

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Caggegi-Grillo, Vincenzo, geb. 1929, von Italien, in Riehen, Grienbodenweg 8.
Voigt-Gut, Hans-Georg, geb. 1934, von Basel, in Riehen, In den Neumatten 41.
Wingeyer-Vogt, Horst, geb. 1941, von Langnau im Emmental BE, in Riehen, Hinter der Mühle 7.
Sutter-Baumgartner, Margaretha, geb. 1920, von Oberbüren SG, in Riehen, Rauracherstrasse 16.

Bussen und Verzeigungen

rz. Während einer Verkehrskontrolle am vergangenen Freitagmorgen in der Rieherer Schützengasse hat die Basler Kantonspolizei 31 Bussen ausgestellt – 26 davon, weil die Autolenker schneller als mit den erlaubten 30 Kilometern pro Stunde unterwegs waren. Fünf weitere Autolenker erhielten eine Busse, beispielsweise, weil sie keinen Führerausweis mitführten oder nicht angegurtet waren. Zwei Automobilisten wurden verzeigt: einer wegen gefährlicher Fahrzeugteile und der andere, weil er sein Fahrzeug in einem nicht vorschriftsgemässen Zustand in den Verkehr brachte.

Am Montag dieser Woche hat die Verkehrspolizei an der Hauptstrasse in Bettingen eine morgendliche Radarkontrolle durchgeführt. Von den 193 gemessenen Fahrzeugen waren 37 oder knapp 20 Prozent mit mehr als 40 km/h unterwegs und kassierten eine Busse. Ein Fahrzeuglenker war mit 64 Stundenkilometern unterwegs und wurde ans Gericht verzeigt.

Rot und Grün gemeinsam

rz. Die letzten Wahlen haben im Einwohnerrat zu einer Verschiebung der Sitze innerhalb des rot-grünen Lagers geführt. SP und Grüne können jetzt je eine eigene Fraktion bilden. Präsiert werden diese Fraktionen von Marianne Hazenkamp (Grüne) und Roland Engeler-Ohnemus (SP). Die Mitglieder beider Gruppierungen werden sich auch in der anstehenden Legislatur gemeinsam für ein grünes und soziales Riehen einsetzen, wie sie in einer Mitteilung bekräftigen.

Ihre bevorzugte Freitagslektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG

Reklameteil



Basler Münsterkantorei

Tenöre

Jetzt für günstig zum Einsteigen. Proben jeweils Mittwohabend, 19.45–22.00 Uhr, Münsteraal im Bischofshof.

www.bmk-bs.ch

RZ021635

FINANZEN Christoph Bürgenmeier im Interview

Gute Aussichten trotz Defizit

ty. Vergangene Woche präsentierte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2009, die einen Verlust von 12,7 Millionen Franken aufwies. Dieses hohe Defizit ist Folge der Spitalschliessung. Gemeinderat Christoph Bürgenmeier, zuständig für den Geschäftskreis Finanzen und Steuern, erklärt, weshalb dieser hohe Betrag die Gemeinde nicht beunruhigt.



Gemeinderat Christoph Bürgenmeier. Foto: Patrick Herr

RZ: Christoph Bürgenmeier, muss uns ein Defizit von 12,7 Millionen nicht sorgen?
Christoph Bürgenmeier: Nein. Eigentlich wurde die Rechnung mit 500'000 Franken im Plus abgeschlossen. Das Defizit ergab sich wegen den Rückstellungen, die im Zusammenhang mit der Spitalschliessung getätigt wurden. Diese Schliessung kostet rund 14,6 Millionen. Man muss sich also keine Sorgen machen.

Wann sind die Rückstellungen fällig?
Wir rechnen damit, dass bis im September dieses Jahres die Schlussrechnung präsentiert werden kann. Dann wird man sehen, wie viel Geld von diesen 14,6 Millionen Rückstellungen gebraucht werden.

Es kann also Abweichungen geben?
Ja, aber nur nach unten, nicht nach oben. Wir haben mit Maximalbeträgen gerechnet.

Wie viel Geld spart Riehen mit dem geschlossenen Spital ein?
Pro Jahr sparen wir um die 7 Millionen ein. Wir bezahlen jetzt also etwa 14 Millionen für die Spitalschliessung, aber nach zwei Jahren sind diese Kosten wieder eingespart. Das eingesparte Geld brauchen wir zur Rückzahlung des Fremdkapitals.

Welche Sonderpositionen stehen in Zukunft noch an?
Die Sanierung Maienbühl ist noch offen, da kennen wir die Zahlen noch nicht. Es sieht aber so aus, dass dort keine grösseren Kosten auf die Gemeinde zukommen. Der Landkauf für 29,7 Millionen im Moostal steht ebenfalls noch an. Das belastet die Rechnung aber nicht, da es sich nur um eine Umwandlung von flüssigen Mit-

teln in Landbesitz handelt. Ebenfalls noch nicht klar ist die Sanierung der Pensionskasse. Die Lücke bis zu einem Deckungsgrad von 100 Prozent beträgt 3,75 Millionen. Hier besteht allerdings ein Sanierungsplan über sieben Jahre. Zuletzt gibt es noch Nachforderungen der deutschen Bahn bezüglich S-Bahn-Station Niederholz. Unserer Meinung nach handelt es sich dabei aber um eine ungerechtfertigte Nachforderung.

Das Moostal wird aber die flüssigen Mittel aufbrauchen?
Wir rechnen damit, in diesem Jahr 10–15 Millionen Franken Fremdkapital aufnehmen zu müssen. Es gibt nicht nur das Moostal, das Geld kostet. Die Gemeinde hatte Ende 2009 flüssige Mittel in der Höhe von 28 Millionen Franken. Dies wird nicht reichen. Wie viel das Moostal letztlich kosten wird, hängt auch von Entscheidungen des Einwohnerrats ab.

Das bedeutet Schulden in der Höhe mehrerer Millionen Franken. Ist diese Belastung für Riehen tragbar?
Wir hatten schon einmal 15 Millionen Franken Schulden, als ich als Verantwortlicher der Finanzen angefangen habe. Auch 2009 hat die Gemeinde übrigens 2 Millionen Schulden abge-

NATUR Warum es wichtig und nötig ist, Bäume zu fällen

«Ja, wir fällen Bäume»

Replik auf den Leserbrief «Nun fällen sie wieder» von Herrn Hansbeat Stricker, Bettingen, in der RZ von vergangener Woche.

Die alten Kulturwälder an den Riehen und Bettingen umgebenden Waldhügeln und in der Ebene der «Langen Erlen» sind das Resultat einer Jahrhunderte langen, aktiven menschlichen Beeinflussung. Dabei widerspiegelt der Wald die jeweiligen Bedürfnisse der Menschen. Heute unterliegt die Bewirtschaftung anderen Bedürfnissen als vor beispielsweise fünfzig Jahren. So stehen in den stadtnahen Wäldern die Erholung der Menschen, die Trinkwassergewinnung, die Schutzfunktion und die Produktion von Holz im Vordergrund. Auch dem Naturschutz wird grosses

Gewicht eingeräumt. Der Förster steuert die verlangten Waldeleistungen mit einem an den jeweiligen Standort angepassten Waldbau, der auf eine ferne Zukunft in hundert bis hundertfünfzig Jahren ausgerichtet ist. Um den vielen Ansprüchen auf einer kleinen Waldfläche optimal gerecht werden zu können, braucht es stabile und regelmässig gepflegte Waldbestände. Durch das Fällen der Bäume im optimalen Alter erreichen wir eine geregelte Erneuerung und Verjüngung. Das Ziel ist: «Ein dauernd stabiler Zustand der Wälder». In einem Urwald oder einem sich selbst überlassenen Wald gibt es im Gegensatz dazu immer wieder Phasen von Auflösung und Zerfall. Dadurch werden Schutzwirkung und andere Waldeis-

tungen nur noch mangelhafterbracht. Eine Vorstellung, wie dicht ein solcher Wald tatsächlich ist und wie stark dies die Bewegungsfreiheit einschränken kann, sieht man im Waldreservat «Am Horngraben», im Waldteil «Auserberg», in Riehen. Trotzdem – die Natur im Waldreservat fasziniert gerade wegen ihrer Ursprünglichkeit. Nur dort erhält man eine Ahnung, wie ein Urwald vor der Besiedlung bei uns ausgesehen haben könnte. Vergleicht man aber Bilder von echten Urwäldern in den gemässigten Klimazonen, wären viele wahrscheinlich enttäuscht, weil die meisten Entwicklungsstadien kaum anders aussehen als in unseren bewirtschafteten Wäldern. Trotzdem stören sich Menschen immer wieder

baut. Im Moment hat die Gemeinde Fremdkapital in der Höhe von 3 Millionen Franken in Form eines laufenden Festkredits. Die Umsetzung der Beschlüsse des Einwohnerrats, vor allem in Sachen Moostal, führen zu einer Neuverschuldung. Dazu kommen noch der Umbau des Landgasthofs und der Naturbadneubau.

Beunruhigt Sie die finanzielle Lage?
Nein. Die anstehenden Investitionen waren schon länger bekannt. Aus diesem Grund haben wir die flüssigen Mittel angehäuft. Im letzten Jahr haben wir relativ wenig investiert, nur etwa 5 Millionen.

Und dennoch war Riehen nur knapp im Plus. Bei normalen Investitionen rutschen wir also ins Minus?
Die Rechnung ist so angelegt, dass man mit normalen Investitionen den laufenden Unterhalt abdeckt. Es sind die separaten Investitionen wie Naturbad oder Landgasthof, die mit Fremdkapital gedeckt werden müssen.

Die Zukunft sieht also finanziell stabil aus?
Ja. Wir haben die Personalkosten im Griff: Wir haben 600'000 Franken weniger als budgetiert gebraucht. Der Politikplan, der einsehbar ist, sieht für 2012 ein Plus von 4 Millionen vor, für 2013 gar ein Plus von 5,7 Millionen. Wir werden ein Plus haben, weil die Spitalkosten wegfallen. Dieses Geld sollten wir nutzen, um Fremdkapital zurückzuzahlen. Und ich finde, dass man sich nach 2013 mit einer Steuer-senkung befassen sollte.

an der Waldbewirtschaftung. Viele verbinden mit dem Wald einen Gegenpol zur Zivilisation. In dieser «idealierten Wildnis» gibt es eigentlich nichts zu tun, aber jede Menge zu lassen. Wir sollten darüber nicht vergessen, dass unsere ganze Zivilisation auf der Nutzung der Natur beruht. Kurz gesagt: «Wald gut, Holz gut, Massivmöbel gut, Holzchalet und erneuerbare Energie sehr gut, – aber Motorsäge und Holznutzung schlecht». Automatisch stehen die «Bäume fällenden Förster» auf der vermeintlich falschen Seite, wie im Leserbrief von Herrn Stricker in der RZ vom 23. April. *Andreas Wyss, Revierförster Riehen-Bettingen, und Guido Bader, Kreisforstingenieur Basel-Stadt*

Gemeinde Riehen



Konstituierende Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Ansprache des Alterspräsidenten
2. Bezeichnung der Stimmenzählenden
3. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten
4. Wahl der Statthalterin oder des Statthalters
5. Ansprache der Präsidentin oder des Präsidenten
6. Wahl von vier ständigen Kommissionen und einer Spezialkommission:
 - 6.1 Bestätigung der Grösse des Ratsbüros
 - 6.2 Wahl der frei wählbaren Mitglieder des Ratsbüros
 - 6.3 Wahl von sieben Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission
 - 6.4 Bestätigung der Grösse der Kommission für Volksanregungen und Petitionen
 - 6.5 Wahl der Mitglieder der Kommission für Volksanregungen und Petitionen
 - 6.6 Wahl von fünf Mitgliedern der Wahlprüfungskommission
 - 6.7 Bestätigung der Spezialkommission «Landgasthof», Wahl von sieben Mitgliedern
7. Bildung und Wahl der Sachkommissionen:
 - 7.1 Bestätigung der Zuweisung der sieben Politikbereiche an sechs Sachkommissionen:
 - Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen

- (SPBF)
 - Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)
 - Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
 - Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)
 - Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
 - Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)
- 7.2 Bestätigung der Grösse der Sachkommissionen
 - 7.3 Wahl der Mitglieder der Sachkommissionen
 8. Mitteilungen

Der Alterspräsident: *Hans-Peter Merkel*

Zustandekommen der Initiative «Neue Moostalinitiative (Mittelfeld)»

Die Gemeindekanzlei hat gestützt \$35 der Ordnung der politischen Rechte die eingereichten Unterschriften geprüft und festgestellt, dass die notwendige Zahl von 1000 gültigen Unterschriften mit etwa 1400 eingereichten Unterschriften erreicht worden ist. Die im Kantonsblatt vom 30. Mai 2009 veröffentlichte Initiative «Neue Moostalinitiative» ist damit zustande gekommen.

Riehen, 27. April 2010
Der Gemeinderat

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 24. März 2010 gefassten und im Kantonsblatt vom 27. März 2010 publizierten Beschluss betreffend **Kauf des nicht erschlossenen Baulands im Moostal durch die Einwohnergemeinde**

ist die Referendumsfrist am 25. April 2010 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 27. April 2010
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Beschluss des Gemeinderats betreffend Aufhebung der Gebietsabgrenzungspläne für die Landumlegung im Mittelfeld und an der Langoldshalde

Mit Beschluss vom 24. März 2010 betreffend Kauf des nicht erschlossenen Baulands im Moostal hat der Einwohnerrat den Kauf praktisch sämtlicher Parzellen der beiden Planungsgebiete Mittelfeld und Langoldshalde durch die Einwohnergemeinde genehmigt. Damit sind die 1987 beschlossenen Landumlegungen für die Gebiete Mittelfeld und Langoldshalde obsolet geworden. Damit die gekauften Parzellen ins Eigentum der Einwohnergemeinde übertragen werden können, sind die Gebietsabgrenzungspläne aufzuheben und die entsprechenden Anmerkungen im Grundbuch zu löschen. Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der in Ziff. 2 des Beschlusses des Gemeinderats vom 16. Dezember 1987 betr. Baulandumlegung «Im Rheintal» festgesetzte Gebietsabgrenzungsplan wird aufgehoben und das Landumlegungsverfahren für das Gebiet Mittelfeld im Moostal beendet.
2. Der in Ziff. 2 des Beschlusses des Gemeinderats vom 17. Februar 1988 betreffend Baulandumlegung «Langoldshalde» festgesetzte Gebietsabgrenzungsplan wird aufgehoben

und das Landumlegungsverfahren für das Gebiet Langoldshalde im Moostal beendet.

3. Das Grundbuchamt Basel-Stadt wird ersucht, die Anmerkung «Umlegungsband» auf sämtlichen im Umlegungsperimeter der aufgehobenen Gebietsabgrenzungspläne liegenden Parzellen gemäss \$68 Abs. 4 Bau- und Planungsverordnung von Amtes wegen zu löschen.

4. Einem allfälligen Rekurs gegen diesen Beschluss wird gemäss \$47 Organisationsgesetz die aufschiebende Wirkung im Voraus entzogen.

5. Dieser Beschluss ist zu publizieren und wird den betroffenen Grundeigentümern sowie der Umlegungskommission für die beendeten Landumlegungsverfahren im Mittelfeld und an der Langoldshalde zugestellt.

Riehen, 27. April 2010
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert zehn Tagen seit Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt Basel-Stadt schriftlich bei der Rekursinstanz anzumelden. Innerhalb von dreissig Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

CARTE BLANCHE

Mein Schutzpatron



Daisy Reck

In der griechischen Mythologie, mit der man uns in der Schule je nach Veranlagung entweder entzückt oder geplagt hat, treibt sich zwischen den vielen anderen Göttern auch Hermes herum. Er ist ein sympathisches Leichtgewicht. Nicht zornspühend wie Zeus, nicht furchterregend wie Ares, nicht erhaben wie Apoll, sondern ein wenig frivol. Zwar ist er damit betraut, die Toten zur Unterwelt zu geleiten. Aber daneben beschützt er die Diebe und die Gaukler. Und er ist als dienstbarer Bote, der zwischen Olymp und Erde vermittelt, fortwährend in dubiose Geschäfte verwickelt. Vor allem jedoch ist er als unsteter Geselle den Reisenden verbunden. Er ist ihr Beschirmer, dem sie Opfer bringen, bevor sie sich in ein Abenteuer stürzen. Und also habe ich ihn, die ich auch gerne ins Weite ziehe, aus der Vergangenheit in die Gegenwart hinübergeholt und ihn zu meinem Schutzpatron ernannt.

Als unlängst im Basler Antikenmuseum die Sonderausstellung mit dem originellen Titel «Hermes statt SMS» eröffnet wurde, stand für mich deshalb fest, dass ich einen Rundgang nicht verpassen dürfe. Ich musste doch sehen, was da unter dem Motto meines transzendenten Beschützers gezeigt wurde. Und die Stunde, die ich dann in den verdunkelten Räumen verbrachte, war eine sehr unterhaltende. Was da über eine Zeit gezeigt wurde, da es noch kein Natel und kein E-Mail, keine Zeitungen und kein Internet gegeben hatte, war fesselnd und reizvoll. Man erfuhr, wie die Menschen in den alten Zeiten miteinander kommunizierten, und man erkannte, dass man nicht nur heute, sondern auch damals von einer Bilderflut umgeben war. Auf Bildern brachte der Kaiser seine Befehle unters Volk, dank Bildern gelang jungen Männern der Flirt mit der Angebeteten, über Bilder nahm man das entgegen, was die Götter den Sterblichen offenbarten. Auch ohne das SMS war man ständig miteinander verknüpft. Besonders anregend ist der Wettbewerb. Hier kann man sich an Sprechblasen versuchen. Vorschläge des Museums zeugen von einer humorvollen Unbefangenheit der modernen Wissenschaft.

Als ich zu Hause auf dem Computer meine Eindrücke zur Ausstellung noch vertiefen wollte, stiess ich zufällig auf eine Notiz zum 10'000-Schritte-Konzept, das die Riehener Zeitung mitträgt. Es regt dazu an, von einem Zähler kontrolliert, Bewegung ins Leben zu bringen und innerhalb eines Monats über eine raffinierte Umrechnung die Strecke zwischen Basel und Bregenz zurückzulegen. Mit grosser Freude las ich, dass mehr als 3000 Anmeldungen eingegangen sind.

Der Gang von Hermes wird durch Flügel beschleunigt. Als Gott der Reisenden wird er jedoch die mit schlichteren Mitteln betriebene Aktion «Schritt auf Tritt» dennoch beschirmen.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung
Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)
Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

ANLASS Naturgarten und Naturmärkt am 8. Mai

Die Artenvielfalt fördern



Foto: zVg

Der Naturgarten lädt zum Besuch ein.

Am Samstag nächster Woche wird der Naturgarten Niederholz als Beitrag der Gemeinde zum Jahr der Biodiversität eingeweiht, gleichzeitig findet der Naturmärkt statt. Beide Aktivitäten der Gemeinde Riehen zeigen, wie man mit einfachen Mitteln die Artenvielfalt bei sich zu Hause fördern kann.

Vom Asthaufen über die Blumenwiese, Holzschnitzelwege und Wildkrautecken hin zur Trockenmauer und zum durchlässigen Zaun: viel braucht man nicht, um einheimische Arten zu fördern und Lebensraum für seltene Vögel, Reptilien und Insekten zu schaffen. Der Naturgarten Niederholz von der Fachstelle Umwelt zeigt mit einfachen und kostengünstigen Beispielen, wie der Natur im Siedlungsraum mehr Platz geschaffen werden kann. Am Eröffnungstag finden um 11 und 13 Uhr Führungen im Garten statt. Broschüren mit einer ausführlichen Beschreibung des Naturgartens können ab 6. Mai kostenlos bei den meisten Gemeindestellen und am 8. Mai im Naturgarten bezogen werden.

Am gleichen Tag findet von 9 bis 14 Uhr auf dem Vorplatz der S-Bahn-Station

der dritte Naturmärkt der Lokalen Agenda 21 Riehen statt. Da krabbelts im Kompost und der Platz ist bunt belebt. Blumen für duftende Kräutergärten werden verkauft und Informationen zu naturnahen Gärten abgegeben, Interessierte können sich über seltene Vögel im Garten informieren, Nistkästen kaufen oder gar selbst ein Wildbienenhotel bohren. Steinobjekte, Keramik und Blumenkunst von lokalen Handwerkern und Künstlerinnen erfreuen Augen und Herz. Kinder können Blumentöpfe anmalen und Kompost-Igel basteln. Der Naturmärkt will auch im Internationalen Jahr der Biodiversität mit kompetenter Beratung, praktischen Tipps und lokalen Produkten zeigen, wie die Menschen im «grossen grünen Dorf» die einheimische Artenvielfalt im Garten, auf dem Balkon und rund ums Haus erhalten können.

Die Lokale Agenda 21 Riehen motiviert zu nachhaltigem Denken und Handeln im Alltag. Sie zeigt mit konkreten Taten wie dem Naturmärkt, wie Ökologie, Ökonomie und Soziales in einem Gleichgewicht sein können, das alle weiter bringt. Milena Konzetti

RENDEZ VOUS MIT ...

... Tomi Schoch

ty. Eigentlich haben wir uns rund ein Jahr zu spät mit Tomi Schoch für dieses Rendez-vous verabredet. 2009 hat die Genossenschaft Hirschenek ihren 30. Geburtstag gefeiert. Am 1. Mai 1979 wurde die Dachgenossenschaft gegründet, die zwei Häuser am Lindenberg in Basel übernahm. Es sollte ein Ort geschaffen werden, der Freiräume bietet. In den Liegenschaften zu Hause waren damals Ateliers und Wohnungen. Und: Ein Restaurant mit einem Cliquenkeller, der später zum beliebten Konzertkeller wurde.

Im Restaurant Hirschenek, im Volksmund liebevoll «Hirschi» genannt, ist seither das Beiz-Kollektiv tätig, das bis zum heutigen Tag die Idee der Basisdemokratie nach aussen trägt. Das Kollektiv umfasst rund 20 Personen. Eine davon: Tomi Schoch, mehrheitlich in der Küche anzutreffen.

Tomi Schoch – eigentlich Thomas Schoch, aber so steht das nur in den amtlichen Dokumenten – ist seit September 2001 im Kollektiv. Damals wurde per Inserat in der «Wochenzeitung» eine Person für die Küche gesucht. Bald darauf begann Schoch seine Anlehre im Hirschi.

Der seit seiner Geburt in Riehen wohnhafte Tomi Schoch hat eigentlich eine Ausbildung als Turnlehrer hinter sich. Noch bevor er richtig als solcher gearbeitet hatte, wurde ihm allerdings klar, dass er den Lehrerberuf nicht weiterverfolgen mochte. «Das war nicht so befriedigend», sagt er im Rückblick. Eine Zeitlang arbeitete er als Operateur in verschiedenen Kinos, ehe er zum Kollektiv stiess. Von seiner Liebe zum Film zeugt heute noch sein Engagement für das Dorfkino Riehen.

Zum runden Geburtstag im letzten Jahr beschenkte sich das Kollektiv selbst. «Im Vorfeld des Geburtstags haben wir uns überlegt, was wir zum Jubiläum machen könnten», erzählt Schoch. Ein Open-Air-Konzert und



Tomi Schoch am Vorbereiten von Serviettenknödeln mit Bärlauch: «Dieses Rezept findet man nicht im Jubiläums-Kochbuch.» Foto: Toprak Yerguz

ein Selbstverwaltungskongress waren die Aktivitäten, die pünktlich zum Geburtstag durchgeführt wurden. Nicht rechtzeitig fertiggestellt wurde ein Kochbuch, welches das Kollektiv zusammen mit befreundeten Gästen geschrieben hat. «Hirschenek – Zu Hause essen» mischt Rezepte mit Anekdoten aus dem reichhaltigen Fundus an Erfahrungen, die im Restaurant und im Konzertkeller gemacht wurden.

Das Buch kam erst gegen Ende des letzten Jahres auf den Markt. Insofern ist hoffentlich auch unser verspätetes

KOCHEN Grosser Andrang für «Gabelzartes Fleisch»

Kochen mit dem Fleischguru



Rolf Henz und Werner Wirth an den Kochtöpfen.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Rolf Henz war bei der Begrüssung sichtlich erfreut: Rund sechzig Personen folgten seiner Einladung, obwohl am selben Abend auch noch einige andere Anlässe in Riehen stattfanden. Der Referent Werner Wirth, Fleischguru und Autor mehrerer Bücher über eine neue Zubereitungsart für Fleisch kam auf unterhaltsame Art gleich zur Sache und stellte nicht nur handfeste Behauptungen auf, sondern zeigte in der Praxis, auf was es ankommt. «Zartes Fleisch kann man nicht kaufen, man muss es selber zart machen, weil die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Temperaturen bei der Verarbeitung viel zu tief sind. Und Druck führt im Fleisch zu Spannungen und dies wiederum zu unnötig grossem Gewichtsverlust», erläuterte Wirth. Er zeigte Tipps und Tricks, mit welchen ein spürbar neues und grösseres Genusserlebnis möglich wird. «Wer Fleisch anbrät, um die Poren zu schliessen, macht Fleisch kaputt und kann keinen echten Genuss erwarten», war nur eine der Thesen, die Wirth äusserte, um sogleich den Beweis anzutreten und zu erklären: «Je

sanfter wir mit Fleisch umgehen, desto mehr Genuss ist auf dem Teller möglich.»

Werner Wirth, von dem die Deutsche Zeitschrift Stern geschrieben hat, er habe das Garen von Fleisch neu erfunden, ist nach einem Auftritt in der TV-Sendung «Einstein» des Schweizer Fernsehen auch hierzulande sehr bekannt geworden. Der Amateurrkoch und Fleischspezialist unterhielt die Teilnehmer über drei Stunden. Die folgende Degustation war dann das Tüpfli aufs i. Rolf Henz von Henz Delikatessen, der ja perfekte Fleisch-Qualität bestens gewohnt ist, staunte selber, welch Genusssteigerung dank der neuen Zubereitungsmethode möglich wurde. Die vielen Fragen zeigten, dass viele Menschen dankbar über logische und nachvollziehbare Informationen über das Lebensmittel Fleisch sind. «Unglaublich, wie viel da heute Abend geboten wurde, Fleisch kann sogar grosse Freude bereiten», meinten gleich mehrere Teilnehmerinnen und kaufeten gleich beide Bücher, sie sind auch bei Henz Delikatessen erhältlich.

steht nicht der Gewinn des Betriebs, sondern, dass alle davon leben können. «Es ist ein bewusster Entscheid», erklärt Schoch: «Wir verdienen nicht viel, aber dafür leben zwanzig Leute davon. In einem anderen Betrieb wären es vielleicht sechs Leute.» Angenehmer Nebeneffekt für die Gäste: Das Hirschi hat mit nur wenigen Ausnahmen jeden Tag des Jahres geöffnet.

Alle Mitglieder des Kollektivs erhalten denselben Lohn. Gleicher Lohn und gleiche Verantwortung: In einer Zeit, in welcher über die Boni von CEOs diskutiert wird, ist dieser Grundsatz erfrischend anders. Alternativen stehen allerdings im Verruf, defizitär und auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Dazu sei gesagt: Im Gegensatz zu anderen Betrieben läuft das Restaurant sehr gut. Ganz ohne Unterstützung der öffentlichen Hand.

Tomi Schoch zweifelt allerdings, ob den Restaurantgästen die Idee hinter dem Betrieb des «Hirschi» immer noch bewusst ist: «Über Mittag sind wir wohl für viele Gäste, die in der Innenstadt arbeiten, eine normale Quartierbeiz mit gutem Essen zu guten Preisen.» Er könne es nicht mit Zahlen belegen, aber sein Gefühl sei, dass Werte wie Selbstverwaltung und Basisdemokratie früher stärker im Bewusstsein der Gäste verankert waren.

«Zur Zeit läuft bei uns die Diskussion, ob wir unsere Werte wieder etwas stärker nach aussen vertreten sollten», erlaubt Schoch einen Einblick in die Gemütslage des Kollektivs. Dass das Hirschi als «normales» Restaurant wahrgenommen wird, davon zeugt auch die Aufnahme als Ausgehtipp in der Broschüre eines Billigfliegers. Etwas, was das Kollektiv mit Befremden zur Kenntnis genommen hat. Nicht, dass im «Hirschi» nicht jeder Gast willkommen ist. Aber eines sollte man wissen, verrät Tomi Schoch: «Es hat keinen Sinn, bei uns nach dem Chef zu fragen.»



Einladung zum Riehener Bannumgang

Sonntag, 2. Mai 2010
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlug: Besammlug: 09.00 Uhr, im Zollhof beim Grenzübergang Riehen-Lörrach (Tram Nr. 6, Endstation Riehen Grenze)

Route: Grenzübergang Lörracherstrasse - Wiese – Lange Erlen - Bäumlilhof

Ziel: Bäumlilhofgut der Familie Kyburz an der Aeuss. Baselstrasse 385, in Riehen.

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!



RZ021617



Blutrainweg 12, Riehen

Muttertagsbrunch und Spielenachmittag Outdoor

11.00 – 15.00 Uhr Brunch

Am Sonntag, 9. Mai im Freizeitzentrum Landauer 11.00-15.00 Uhr Grosses Buffet mit allem was das Herz begehrt. Kaffee, Orangensaft, Ovi und Tee inklusive.
Anmeldung erwünscht.
Erwachsene CHF 10.-
Kinder CHF 5.-

14.00 – 17.00 Uhr Spielenachmittag
für alle die Lust haben einen spielerischen Nachmittag zu verbringen stehen verschiedene Spiele zur Verfügung. Slack Line, Minigolf, Kubb, Boules, Beachvolleyball Jonglierspiele, Spiele für die kleineren und grossen Kinder.



Aussenanlage	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Haus	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr Sa 14 - 18 Uhr

RZ021643



Wir danken allen, die uns im Laufe des Jahres Waren zum Verkauf überlassen haben, den Kundinnen und Kunden, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse.

Dank Ihrer Hilfe konnte der Frauenverein Fr. 30000.– an folgende Institutionen spenden:

Fonds «Spontanhilfe für Riehener Kinder»
Weihnachten in Armut, Riehen
RhR, Riehen hilft Rumänien
Bahnhofhilfe SOS Compagna, Basel
Gassenarbeit Schwarzer Peter «soup&chill», Basel
UKBB «BELOP» Elternbegleitung
Pro Juventute Sorgentelefon 147
«Leben wie zuvor» Frauen mit Brustkrebs
Projekt SGF «Burrel», Albanien
«Children Welfare Association» Pokhara, Nepal
«Norbuling Children's Home» Kathmandu, Nepal
Verein «Hope for all», Kambodscha
Comité Educacional Pro «Santa Cruz», Bolivien
Schule «Kurmi Wasi» in La Paz, Bolivien
«SUNCE» Schule für behinderte Kinder, Bosnien

**Frauenverein, Schopfgässchen 8,
Telefon 061 641 27 23
www.frauenverein-riehen.ch**

RZ021630



1. Mai 10-18 Uhr
Hotel Restaurant Landgasthof Riehen
bei Tramstation Nr. 6 Riehen Dorf
Seiteneingang rechts

Schmuck Gestaltung
Susanne Grünig

Riehen - Basel
+41 (0)79 296 79 79



1. Mai 2010
Tag der offenen Weinkeller
Degustation aller Weine
und Gutes vom Grill
Eglingerweg 1 ab 11.00 h

RZ021627



Kirchenzettel
vom 2. 5. bis 8. 5. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Kirchen- und Posaunen-chöre, Kantorei Basel

Dorfkirche	
So	10.00 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl: Pfrn. M. Holder Mitwirkung: Sängerinnen und Sänger des Singkreises Affoltern a.A. Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaaal Seniorenachmittag: Ausflug ins Kamm-Museum nach Mümliswil
Mi	20.00 Bibelgesprächskreis «Das Buch Jona», Pfr. S. Fischer in der Martinsstube
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaaal
Fr	17.45 roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen	
So	9.30 Predigt: Pfr. E. Abel, Text: Joh. 16, 5–15
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 22.00 Abendgebet für Bettingen
Do	14.30 Seniorengesprächskreis: «Wer ist Jesus Christus?», Pfr. E. Abel

Kornfeldkirche	
So	10.00 Predigt: R. Atwood Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld
Mo	16.00 Sakraler Tanz
Di	19.00 Jugendgruppe
Do	9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus	
Fr	19.30 Vortrag mit Bild und Musik: «Wege aus dem Elend», mit Christian Schneider, Jugend-arbeiter in den Slums von Manila
So	9.30 Gottesdienst mit Bildbetrachtung: Pfr. A. Klaiber, Text: 1. Sam. 16, 14–23, Mitwirkung: Andreaschor 17.00 Konzert der Gruppe «Mischmasch», Jazzmusik aus Moskau
Do	8.45 Andreaschor 10.00 Biostand 13.00 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 14.30 Käffeli im Foyer 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Sr. Karin Müller
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst, E. Kipfer 10.00 Kids-Treff
Di	14.30 Bibelstunde

St. Chrischona	
So	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum, Predigt: Dr. Markus Müller
Di	10–16 Chrischona-Seniorentag im Zentrum mit Dieter und Vreni Theobald, Musiker Siegfried Fietz

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch	
So	10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm



Vernissage

Der gestiefelte Kater und andere berühmte Katzen

Eröffnung der neuen Sonderausstellung. Mit Katzenmusik.

Dienstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ021637

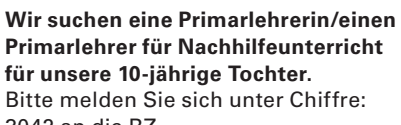


Das ABC des Erfolges ist Werbung



Zustand: Gebraucht
Kaufpreis: Fr. 150.–
2 Controllern, 1 Memoriecard, 35 Spiele, Fifa 10 und noch mehr.

Kontakt: Telefon 079 534 32 25

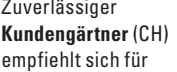


Wir suchen eine Primarlehrerin/einen Primarlehrer für Nachhilfeunterricht für unsere 10-jährige Tochter.
Bitte melden Sie sich unter Chiffre: 3042 an die RZ

RZ021641



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
im April und Mai von **9-20 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
En guete! S'Esse isch fertig!
Pfingstmontag geöffnet 9-18 Uhr
www.waldrain.ch
Telefon 061 601 60 22



Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für **Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.**
Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31

RZ021530



AHV-IV
Fr. 15.–
Haarschnitt vom Coiffeurmeister in **Basel**
Telefon 061 692 82 60

RZ020935



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**
- **Gartenunterhalt**
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- **Baumschule/Staudengärtnerei**

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020587

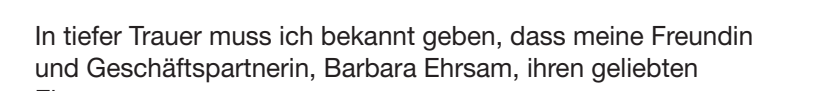


PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ020720



In tiefer Trauer muss ich bekannt geben, dass meine Freundin und Geschäftspartnerin, Barbara Ehram, ihren geliebten Ehemann

Stephan Ehram

am 24. April 2010 nach kurzer und schwerer Krankheit für immer verloren hat. Wir anbieten Barbara, ihren Töchtern und Stephans Familie unser tief empfundenes Beileid.

Monika Goebel
und das Team der St. Chrischona-Apotheke, Riehen

RZ021636



Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür

Grosses Sommerflor-Sortiment Gemüsesetzlinge Pflanzenkisten-Bepflanzung Keramik für innen und aussen Beratung und Verkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

RZ021626

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 30. APRIL

«Wege aus dem Elend»

Vortrag mit Bildern und Musik von Christian Schneider über die Jugendarbeit «Onesimo» in den Slums von Manila (Philippinen). Andreshaus (Keltenweg 41). 19.30 Uhr. *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 1. MAI

Schmuck-Vernissage im Landgasthof

Die Riehener Schmuckgestalterin Susanne Grünig stellt ihre neue Kollektion vor. Schmuckstücke mit Naturperlen und Edelsteinen im mittleren Preissegment. Ausstellung, Anprobe, Verkauf und Bestellung. Individuelle Wünsche werden berücksichtigt, auch Änderungen bestehender Schmuckstücke. Dorfsaal im Landgasthof Riehen. 10–18 Uhr.

«Tag des offenen Weinkellers»

im Wyyguet Rinklin

Als einziger Winzer im Kanton Basel-Stadt nimmt der Riehener Urs Rinklin am «Tag des offenen Weinkellers» teil. Degustation der eigenen Weine (u.a. Gutedel 2009, Chardonnay 2009, Pinot Gris 2008, Pinot Gris Barrique 2007, Blauburgunder 2008, Diolinoir 2008 und Blauburgunder Barrique 2008), Grill. Eglingerweg 1. Ab 11 Uhr (open end).

SONNTAG, 2. MAI

Bannumgang der Gemeinde Riehen

Treffpunkt am Zollamt Riehen-Lörrach (Lörracherstrasse 165, Tramendstation Linie 6) um 9 Uhr. Abmarsch um 9.05 Uhr über den Wiesengriener, entlang der Wiese und dann zum Bäumlhofgut. Ab 12 Uhr gemütliches Beisammensein auf dem Landwirtschaftsbetrieb der Familie Kyburz, Aeussere Baselstrasse 385.

Kinderkonzert I – der SMEH-Kinderkurs

Konzert mit dem Ensemble «Die Fantastischen 11» der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken. Dorfhalle Bettingen. 11–12 Uhr.

Eintritt: Fr. 10.–/Fr. 5.– (Kinder ab 3 Jahren). Türöffnung um 10.45 Uhr. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Informationen: www.smech.ch

Moskau-Jazz

Konzert mit der russischen Gruppe «Mischmasch», Jazzlieder und russische Romanzen. Andreshaus (Keltenweg 41). 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen». Vernissage – mit Katzenmusik – am Dienstag, 4. Mai, 18.30 Uhr. Am Sonntag, 9. Mai, um 11.15 Uhr Führung mit Bernhard Graf. Bis 22. August 2010.

Kabinettstücke 24: Johann Peter Hebel zum 250. Geburtstag: Kleine Ausstellung im «Kabinetti» über die Verbreitung der drei wichtigsten Werkgruppen des Dichters: die alemannischen Gedichte, die Kalendergeschichten und die biblischen Geschichten. Bis 10. Mai.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29. (Dienstags geschlossen)

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Henri Rousseau.

Bis 9. Mai.

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonntag, 2. Mai, 11–12 Uhr: Führung in der Sonderausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mittwoch, 5. Mai, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Henri Rousseau: «La noce», um 1904/1905.

Sonntag, 9. Mai, 9.30–12 Uhr oder 12.30–15 Uhr: Muttertags-Brunch für Fr. 54.– pro Person (Kinder bis 14 Jahre Fr. 28.–). Reservationen: Telefon 061 645 97 71 oder E-Mail restaurant@fondationbeyeler.ch.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Peter Moilliet. Retrospektive zu Peter Moilliets bildhauerischem Schaffen. Bis 24. Mai.

Workshop für Kinder am Freitag, 7. Mai, 14.30–17 Uhr mit der Kunstpädagogin Julia Notherfer (Kosten Fr. 5.–, Anmeldung: Tel. 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch). Buchvernissage am Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr, Dorothea de Gruyter: «Peter Moilliet – Stein um Stein».

MONTAG, 3. MAI

Bürgerversammlung

Bürgerversammlung der Bürgergemeinde Riehen. Gemeindehaus. 20 Uhr.

DIENSTAG, 4. MAI

Vernissage im Spielzeugmuseum

Vernissage zur Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater und andere berühmte Katzen». Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstr. 34). 18.30 Uhr.

Samariterübung: Bergung aus dem Auto

Der «Roll-Car» des Driving Center Veltheim ist zu Gast in Riehen. Wie fühlt es sich an, in einem gekippten Auto «in den Gurten zu hängen»? Wie verlasse ich ein Auto, das auf dem Dach gelandet ist? Wie wird ein Verletzter aus dieser Lage geborgen? Fachübung des Samaritervers eins Riehen. Gäste und interessierte Zuschauer sind willkommen. Werkhof der Gemeinde Riehen (Haselrain 65). 19.30–22 Uhr.

MITTWOCH, 5. MAI

Kindergeschichten

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12, Tel. 061 646 82 39). 17 Uhr.

«Lust und Frust mit dem Essen»

Vortrag von Kathi Kaldewey (Psychologische Beraterin, Klinik Sonnenhalde Riehen). Sensibilisierung und Prävention für Eltern, damit Essverhalten und Modetrends nicht zu Essstörungen führen. Meierhof Riehen (hinter der Dorfkirche). 20 Uhr. *Freiwilliger Unkostenbeitrag. Kontakt: Cornelia und Daniel Linder, Friedhofweg 44, Riehen, Tel. 061 641 27 50, www.brennpunktfamilie.ch*

DONNERSTAG, 6. MAI

Kindergeschichten

Vorlesen für die Kleinsten: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63, Tel. 061 601 30 77). 8.45 Uhr.

«Capriccioso» – Musikschulkonzert

in der Hoffnung

Ehemalige SchülerInnen der Gitarrenklassen der Musikschule Riehen präsentieren das 1993 im Musiksaal uraufgeführte Werk «Capriccioso» von Cornelius Buser in neuer Interpretation. Sonderschulheim zur Hoffnung (Wenkenstr. 33). 19 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, 1. Mai 11–18 Uhr, Auffahrt 13–18 Uhr, Pfingstsonntag und -montag 11–18 Uhr. Tel. 061 641 20 29, www.kunstraum-riehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner – der Zeichner.

Werke auf Papier 1909–1935. Bis 29. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Florianne Tissières «architectures utopiques». Objekt, Fotografie, Zeichnung. Apéro am Sonntag, 9. Mai, 13–17 Uhr. Bis 23. Mai.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Martin Cleis (*1946): «previously unreleased» – unveröffentlichte Werkgruppen aus verschiedenen Epochen. Ausstellung von 2. Mai bis 5. Juni. Vernissage am Sonntag, 2. Mai, 13–16 Uhr. Finissage am Samstag, 5. Juni, 14–17 Uhr. Der Künstler ist an Vernissage und Finissage anwesend. **Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.**

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

HAUS ZUR ALTEN POST

BASELSTRASSE 57

Zivka Frank: «Welt in Farben». Nur noch bis 1. Mai. Finissage am 2. Mai, 16–19 Uhr. *Öffnungszeiten: täglich 16–19 Uhr.*

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober. Führungen an den Sonntagen vom 16. Mai (Pfingstrosen), 6. Juni (Alte Rosen), 4. Juli (Stauden und die Gebrüder Mertens), 8. August (Sommer im Staudengarten), 5. September (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

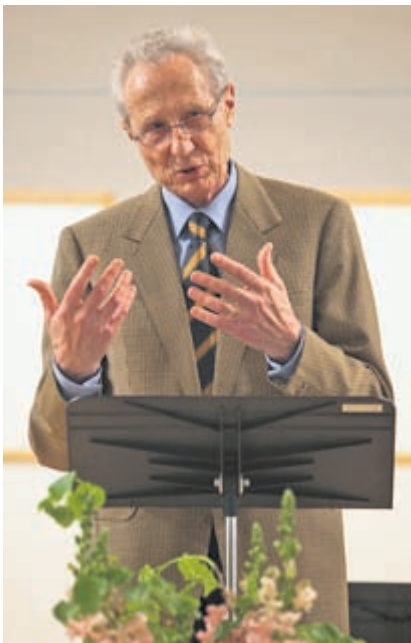
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Momento mori». Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*

JUBILÄUMSFEIER 30 Jahre Musikschule Riehen

Eine Jubilarin mit Ausstrahlung



Alex Krauer, Präsident des Akademierats der Musik-Akademie Basel.

«Der Worte sind genug gewechselt, lasst Taten folgen – Platz der Musik!», sagte Alex Krauer zum Abschluss der Rede, die er in seiner Funktion als Präsident des Akademierats der Musikakademie Basel hielt. Und die Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen der Musikschule Riehen vom vergangenen Samstag im Musiksaal bot einige dieser «Taten», vom Klarinettenrio Tabea Bischoff/Aline Mayr/Isabel Haas über das Gitarrenduo Gustavo Prack/Sean Wartmann und ein Jazz-Intermezzo aus der Blockflötenklasse von Kathrin Bopp bis zum Duo Philippe Wingeier (Klavier) und Aaron Wälchli (Gesang), das zwei selbst geschriebene Songs vortrug. Unmittelbar nach der Feier spielten im Hof die «Horninis» und danach führten Lehrkräfte der Musikschule im Musiksaal den «Circus Musicus» auf, eine äusserst gelungene Jubiläumsausgabe des «Samstagsclubs».

Der musikalische Teil allein machte bereits deutlich, wie lebendig die Schule ist und wie viel sie über den eigentlichen Unterricht hinaus bewirkt. «Die Event-Kultur in Riehen gestalten wir aktiv mit», bemerkte Musikschul-



Lehrkräfte der Musikschule spielen den «Circus Musicus» – in der Mitte Schulleiterin Claudia de Vries.

Fotos: Christoph Junck

leiterin Claudia de Vries in ihrer Begrüssungsansprache treffend. Obwohl eigentlich nur «Aussenstelle» der renommierten Musik Akademie Basel, habe die Musikschule Riehen dank der Unterstützung des Mutterhauses und der Gemeinde Riehen ein reiches Eigenleben entwickelt.

In den nun dreissig Jahren ihres Bestehens habe die Musikschule Riehen das Selbstbild der Gemeinde Riehen entscheidend mitgeprägt, lobte Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler. Ein Glücksfall sei gewesen, dass als Sitz der Musikschule ein bestehendes Gebäude habe gefunden werden können. Damit habe sich eine Architekturdiskussion bezüglich eines Neubaus erübrigt – ein möglicher Stolperstein für jede neue Institution. Dass man sich für einen Filialbetrieb der Musik-Akademie Basel und nicht für ein vollkommen selbständiges Haus, wie dies das Parlament ursprünglich gefordert hätte, entschieden habe, sei im Rückblick richtig gewesen, betonte Iselin. Die Musikschule Riehen konzentriere sich auf die musikalische Ausbildung der Jugend und das sei gut so – dies bewie-

sen auch die langen Wartelisten. Gerade deshalb brauche es für die Schule «verstärkte Flügel» und dazu würde sie, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, gerne Hand bieten.

«Die Musikschule Riehen ist ein Aussenposten mit grossem Gespür für die Nähe zur Bevölkerung», betonte Emmanuel Arbenz, Rektor der Musikschule Basel. Die Musikschule Riehen sei eine blühende Schule mit einer bemerkenswerten Ausstrahlung. Nur die Zugänglichkeit gelte es noch zu verbessern, meinte er mit Blick auf die Wartelisten.

Alex Krauer schliesslich lobte die Gründer der Schule für ihre Weitsicht, ihre Grosszügigkeit und ihren Mut. Weitsichtig sei gewesen, dass man sich in Riehen für die Musikausbildung vor Ort eingesetzt habe. Grosszügig sei, dass die Gemeinde von Anfang an die Betriebskosten der Schule übernommen habe und mutig die Gründung einer Schule im Wissen, dass ein solcher Schritt eine langfristige Verpflichtung mit sich bringe.

Rolf Spriessler-Brander

VERNISSAGE Der «Kunst Raum Riehen» würdigt das Gesamtwerk von Peter Moilliet

«Ein Meilenstein für den Kunst Raum»



Peter Moilliet nimmt Glückwünsche von Künstlerfreunden und Bekannten entgegen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Maria Iselin erläutert in ihrer Rede die Bedeutung Peter Moilliets für Riehen – der Künstler sitzt in der ersten Reihe rechts.

«Diese Ausstellung ist ein Meilenstein in der Ausstellungsgeschichte des Kunst Raums», sagte Gemeinderätin Maria Iselin vor den über zweihundert Gästen, die sich am vergangenen Freitag im Hof vor dem «Kunst Raum Riehen» eingefunden hatten. Dass der in Allschwil lebende Peter Moilliet (*1921) ein grosser Künstler sei, habe er spätestens in den frühen Siebzigerjahren bewiesen, als er die Südfassade des 1960 in Betrieb genommenen Gemeindehauses mit dem Relief «Leute von heute» habe verziern dürfen. Obwohl das Kunstwerk erst gut ein Jahrzehnt nach dem Gebäude entstanden sei, füge sich das Relief am vom Architekten Giovanni Panozzo geschaffenen Bau ganz natürlich ein.

Peter Moilliet ist mit seiner Kunst in Riehen gleich mehrfach vertreten. Die in den Jahren 1963 bis 1966 entstandene Monumentalskulptur «Vier

Evangelisten», die zu Moilliets Hauptwerken zählt, steht auf dem Friedhof Hörnli, ebenso wie die 1948 eingeweihte Skulptur Moilliets zum «Grab der Einsamen».

Die Ausstellung, die bis am 24. Mai im Kunst Raum zu sehen ist, erlaube einen ganz neuen Blick auf das vielfältige Werk Peter Moilliets, erläuterte Anna M. Schafroth, Kuratorin der Ausstellung. Zu sehen seien zum Beispiel je eine alte und eine neue Fotografie der Pieta auf dem Grab des Einsamen und auch die Katakombe, die Peter Moilliet unter seinem Atelierhaus in Allschwil geschaffen habe, sei in der Riehener Ausstellung dargestellt. Peter Moilliets Bescheidenheit und die Tatsache, dass er sich wenig um künstlerische Strömungen oder die Bedürfnisse des Kunstmarktes gekümmert habe, hätten dazu geführt, dass der Künstler bisher nicht mehr

als eine Fussnote in der Kunstgeschichte geblieben sei. Im Gegensatz zu seinem Vater Louis Moilliet, einem engen Freund der wesentlich bekannteren Künstlerkollegen Paul Klee und August Macke, habe sich Peter Moilliet der Skulptur als künstlerische Ausdrucksform zugewandt. Die Dichte, die dieses Medium symbolisiere, könne durchaus als künstlerische Abgrenzung zum Werk des Vaters verstanden werden, der in seinen bekannten Aquarellen und Glasfenstern die Transparenz gesucht habe. Peter Moilliets Werk, das sich nun über einen Zeitraum von siebzig Jahren erstrecke, habe eine neue Einordnung nötig, befand Anna M. Schafroth und erntete bei den Vernissagegästen, unter denen sich mehrere bekannte Künstlerinnen und Künstler aus der Region befanden, grossen Applaus.

Rolf Spriessler-Brander

GRATULATIONEN

Sylvia und Gottfried Scheuner-Schroth zur goldenen Hochzeit

Am 6. Mai feiern Sylvia und Gottfried Scheuner-Schroth ihre goldene Hochzeit. Das Paar, das eine Tochter hat, lebt seit fünfzig Jahren in Riehen. Die beiden freuen sich über jeden Tag, den sie miteinander verbringen können. Wir gratulieren zu diesem schönen Jubiläum und wünschen weiterhin eine tolle gemeinsame Zeit.

Charlotte Haldimann-Bürgin zum 80. Geburtstag

Charlotte Haldimann-Bürgin kann am 5. Mai bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Seit 1954 wohnt Frau Haldimann am Grenzacherweg, wo sie den Haushalt noch selber besorgt. 22 Jahre arbeitete sie im Rieher Spital, bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1992.

Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag und ein fröhliches Fest.

Lilly Stingelin-Heinimann zum 80. Geburtstag

rz. Am 6. Mai darf Lilly Stingelin-Heinimann ihren 80. Geburtstag feiern. Wohnhaft seit 1962 an der Rüdinstrasse 45 in Riehen, ist sie seit fast fünfzig Jahren eine begeisterte Pfeiferin. Im Sommer hält sie sich fit mit Turnen bei «Gsünder Basel» und regelmässigem Schwimmen im Eglisee. Ausserdem ist sie immer mit dem Velo unterwegs.

Leider muss sie seit einem Jahr ihren Mann im Pflegeheim besuchen, da er an Demenz erkrankt ist, was für sie sehr schwer ist. Und trotzdem hat sie ihre Fröhlichkeit nicht verloren.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

LESERBRIEF

Mit wem in Riehen vorwärts?

In den letzten Monaten fanden in Riehen fünf Abstimmungen zu Sachvorlagen statt. Zwei dieser Vorlagen wurden abgelehnt (Dorfentwicklung, Stettenfeld), drei angenommen (Bosenthalde, Gesundheitszentrum, Badi). Bei allen drei akzeptierten Vorlagen engagierten sich SP-Mitglieder in den Abstimmungskomitees an vorderster Front für ein Ja. Dies sollten sich die bürgerlichen Politstrategen für die kommende Legislatur merken: Ohne SP lässt sich in Riehen keine Volksabstimmung gewinnen.

Martin Leschhorn Strebel, Co-Präsident SP Riehen

IN KÜRZE

Fussball-Bildli tauschen bei Cenci

rz. Drei Tauschbörsen gibt es bei Cenci Sport im Riehener Dorfzentrum. Jeweils am Samstag von 11 bis 14 Uhr kann verhandelt und getauscht werden. Die erste der jeweils gut frequentierten Tauschbörsen findet am Samstag, 8. Mai statt.

Muttertag weltweit und im Wäbergässli

rz. Wenn Sie in Spanien daheim wären, würde es schon langsam knapp. In Polen hat man noch viel Zeit. In Russland noch viel mehr. Die Rede ist vom Muttertag, der weltweit an ganz vielen unterschiedlichen Daten stattfindet: In einigen Ländern am 2. Mai wie in Spanien, in anderen wie in Polen Ende Monat (26. Mai) oder auch Ende Jahr wie in Russland, am 28. November.

Die Mehrzahl der Länder dieser Erde feiern am 2. Sonntag im Mai, so auch wir in der Schweiz. Das ist nächste Woche und darum haben wir alle noch ein paar Tage Zeit, das passende zu finden.

Eine Möglichkeit ist ein feiner Duft von der Parfümerie am Wäbergässli. Dort gibt es zudem 15 Prozent Muttertagsrabatt und eine spezielle Verpackung. Eignet sich auch als «Last-Minute-Idee», so ein Flacon.

Wir wünschen allen Müttern schon mal einen wunderbaren 9. Mai.

KONZERT Riehener Musikschrler spielen Gitarre zum Jubiläum

Renaissance für «Capriccioso»

rz. Am Donnerstag, 6. Mai, um 19 Uhr im Sonderschulheim Zur Hoffnung und am Sonntag, 9. Mai, um 17 Uhr im Musiksaal der Musikschule finden in Riehen zwei Konzerte mit Gitarrenmusik statt, die von ehemaligen wie auch heutigen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Riehen dargeboten werden.

Seit 1984 leiten die beiden Gitarrenlehrer Manfred Kolb und Christoph Rüegg die Gitarrenensembles der Musikschule Riehen. Im Jahr 2009 entstand die Idee, zum 30-Jahr-Jubiläum der Musikschule Riehen mit ehe-

maligen Schülerinnen und Schülern der Riehener Gitarrenklassen ein Werk für Gitarrenensemble, das 1993 als Auftragswerk der Musikschule in Riehen uraufgeführt worden war, erneut einzustudieren und aufzuführen. Erfreulicherweise meldeten sich zehn Ehemalige, sodass die Probenarbeit im Herbst 2009 aufgenommen werden konnte. Die Komposition «Capriccioso» von Cornelius Buser besteht aus fünf wunderbaren Stücken, die ihre Wurzeln sowohl im volksmusikalischen als auch im klassischen Bereich haben.

An den beiden Abenden werden auch die aktuellen Schülerinnen und Schüler und das gegenwärtige Gitarrenensemble verschiedene Stücke für Gitarren in unterschiedlichen Besetzungen zum Besten geben. Auf dem Programm stehen weitere Kompositionen unter anderem von Henry Mancini, Monty Norman, Scott Joplin und Celso Machado.

Die Musikschule freut sich über den Besuch von Eltern, Freunden und (ehemaligen) Schülerinnen und Schülern der Musikschule.

Eintritt frei, Kollekte



Eine Gruppe von ehemaligen und heutigen Schülerinnen und Schülern der Musikschule spielt ein Gitarrenkonzert. Foto: Christoph Junck

KONZERT Vorverkauf für Opernfestival in Riehen beginnt

Jetzt Tickets für den «Piraten»

rz. Das 4. OpernFestival im Wenkenhof Riehen spielt vom 27. August bis 4. September 2010 Vincenzo Bellinis Liebesdrama «Il Pirata». Die RZ hat bereits darüber berichtet.

Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 1. Mai, bei der Infothek in Riehen sowie online.

Das Melodrama um Liebe, Verrat und Tod wurde bei seiner Uraufführung 1827 an der Mailänder Scala frenetisch gefeiert. In den beiden Hauptrollen zu hören sind Alexandra Lubchansky (Sopran) als Imogene und Cosim Ifrim (Tenor) als Gualtiero. Wie in den Vorjahren sind das Basler

Festival-Orchester und der «Regio-Chor» Binningen/Basel eine unerlässlich Stütze und ein Garant für hohe musikalische Qualität.

Mehr Informationen zur Besetzung und den Billetverkauf sowie weitere Details finden Sie im Internet auf der Seite www.opera-riehen.ch.



Die Inszenierung des «Il Pirata» am Opernfestival Engadin durch Regisseur Reto Nickler, der ebenfalls in Riehen die Regie führen wird. Foto: zVg

Die Termine

Bellinis «Il Pirata» im Wenkenhof Riehen bei Basel.

Mittwoch, 25. August 18.00 Uhr (Generalprobe)

Freitag, 27. August 17.30 Uhr (Premiere)

Sonntag, 29. August 19.00 Uhr (Familienabend) *

Dienstag, 31. August 20.00 Uhr

Samstag, 4. September 17.30 Uhr (Derniere)

* An diesem Tag gilt der Familien-Rabatt: alle Plätze Fr. 70.– pro Person. Voraussetzung: Kinder bis 20 Jahre in Begleitung von maximal zwei Erwachsenen.

Muttertagskonzert in Weil am Rhein

pd. Die Orchestergesellschaft Weil am Rhein unter der Leitung des in Riehen wohnhaften Fridolin Uhlenhut lädt zu ihrem Frühjahrskonzert am Muttertag, 9. Mai, in die Altrheinhalle in Weil am Rhein-Markt ein. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Im Mittelpunkt wird Wolfram Lorenzen als Solist in Beethovens 5. Klavierkonzert stehen. Des Weiteren werden Mozarts 36. Sinfonie, auch als Linzer Sinfonie bekannt, und Schuberts Ouvertüre zu «Die Zaubervharfe» aufgeführt.

Der Pianist Wolfram Lorenzen spielte mehr als siebzig Klavierkonzerte in fünfzig Ländern, unter anderem mit den Bamberger und Berliner Symphonikern, dem Südwestfunk-Sinfonie-Orchester und dem Schweizer Tonhalle-Orchester Zürich. Er ist Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe. Der gebürtige Freiburger ist seit 1983 Lehrbeauftragter der dortigen Musikhochschule.

Eintrittskarten für das Konzert sind im Vorverkauf bei Stern Optik in Weil am Rhein (Hauptstrasse 226, Telefon 0049 7621 71316) oder an der Abendkasse erhältlich.

Moskau-Jazz

ak. Jazz -Musik aus Moskau? Das ist fast ein Widerspruch in sich, denn Jazz wird meistens mit einem anderen Land in Verbindung gebracht, mit den USA. Doch auch in Russland wird diese Musik geliebt und gespielt. Das junge russische Ehepaar Julia und Nikita Kana, beide Absolventen der Moskauer Musikakademie, spielen Instrumental-Jazz, Jana Kana auf dem Flügel und Nikita Kana auf dem Saxophon. Olga Romanovskaja, bekannt vom «NEVA Ensemble», singt dazu Jazzlieder und russische Romanezen.

Das Konzert mit der Gruppe «Mischmasch» findet am Sonntag, 2. Mai, um 17 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41) statt. Eintritt frei, Kollekte.

Wege aus dem Elend

ak. Christian Schneider aus Basel stellt mit Bildern und Musik die Jugendarbeit «Onesimo» in den Slums von Manila auf den Philippinen vor. Fast die Hälfte der 15 Millionen Einwohner von Manila leben in Slums. 100'000 Kinder müssen als Strassenkinder überleben. Armut, Gewalt und Sucht gehören zum Alltag.

Das Basler Ehepaar Christine und Christian Schneider lebte neun Jahre in einem Slum der philippinischen Hauptstadt und gründete die Jugendarbeit «Onesimo». Christian Schneider erzählt heute Freitag, 30. April, um 19.30 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41), wie Jugendlichen Wege aus dem Elend eröffnet werden.

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DI E WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschen

Am Samstag, 1. Mai 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ020671

Reding Street im «SoCa»

rz. Am Samstag spielt die Riehener Indie-Rock-Band Reding Street im Basler Sommercasino. Reding Street haben bereits zwei Nachwuchspreise gewonnen und an der BScene gespielt. Der Gig im «SoCa» ist zugleich Plattentaufe des Erstlings «Trapped in a Labyrinth». Das Programm: Um 21 Uhr gehen die Türen auf, um 22 Uhr spielen «Daylight Robbery» und ab circa 23 Uhr stehen «Reding Street» auf der Bühne. Die Tickets kosten 15 Franken ohne und 20 Franken mit der EP.

Mehr Infos und Soundbytes im Internet auf www.redingstreet.restorm.com. Oder auf youtube mal «Reding Street» suchen. Man wird fündig.



Reding Street: Plattentaufe am Samstag. Foto: zVg

FONDATION BEYELER

und



machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschen

Am Samstag, 1. Mai 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ020671

JUGEND Besuch in 2.-OS-Klassen mit Theater und Diskussion

Riehens Jugendliche haben noch Wünsche offen

Freitagmorgen, 9 Uhr, Hebelschulhaus: Nicht Deutschlehrer Louis Berger, sondern sechs Jugendarbeiterinnen betreten erst einmal das Klassenzimmer der OS 2 D. Sie richten mit geübten Handgriffen eine improvisierte Theaterbühne her und bereiten sich hinter einem Paravent auf ihr Rollenspiel vor. Die neun Mädchen und zehn Burschen der 2 D kichern und gestikulieren wild durcheinander – sie rätseln, was das Ganze soll.

Manuel Fuchs, der zusammen mit Natalie Müller von der Mobilen Jugendarbeit Basel/Riehen federführend für das «Projekt Schulbesuch» der Riehener Fachgruppe Jugend verantwortlich zeichnet, kündigt kurz eine zweigeteilte Schulstunde mit kurzem Theaterspiel und anschließender Diskussion an.

Und schon sind wir inmitten der ersten packenden Szene: Die fiktive Stefanie, 12-jährig, Schülerin des Hebelschulhauses, sitzt mit ihrer Mutter am Frühstückstisch. Sie simst mit ihrem Raffi, geht der Mutter damit gehörig auf den Geist. Diese verliert die Beherrschung, schreit und tobt, Stefanie teilt «Arsch, Arsch» aus und stapft davon – kurz: Stress pur. Die Schülerschar verfolgt gebannt, wie Stefanie eine wahre Stresswoche erlebt. Ihr Stiefvater nervt, sie schreibt eine schlechte Mathe-Arbeit, während Banknachbarin und Streberin Franziska einmal mehr blendend abscheidet, der Mathe-Lehrer hat nur seine Kreise im Kopf, Raffi macht mit ihr unerwartet Schluss, und das Ganze eskaliert, als sie mit Michael die Disco besucht und dort «Raffi-Arsch» ausgerechnet zusammen mit der verhassten «Mathe-Tussi» Franziska sieht. Stefanie will dreinschlagen ... da bricht das Jugendarbeiter-Team, zu dem auch Aiko Pagano



Die Schülerinnen und Schüler analysieren mit der Fachgruppe Jugend das eben gesehene Rollenspiel.

(Freizeitzentrum Landauer), Paul Spring (Jugendtreff Andreas-Haus), Laurent Marti (Go In) und Mirjam Hösli (Jugendgruppe Kornfeld) gehören, das Rollenspiel ab.

Mit dem Rollenspiel hat die Hobby-Schauspielergruppe voll den Nerv der Jugendlichen getroffen. In der Diskussion kommt das Chatten zur Sprache, die Probleme im Zusammenhang mit Facebooks usw. Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich überaus rege und finden etwa, dass Stefanie zu Recht «aggro» geworden sei. Mit Blick auf Raffi beharren selbstverständlich die in ihrem Stolz getroffenen Mädchen darauf, dass sie «Schluss machen müssen» und nicht die Burschen. Lehrer Berger schliesslich beurteilt die gespielten Szenen als «topaktuell»; ge-

rade in der Pause habe er auf dem Hof Ähnliches gehört.

Nachdem es dem Jugendarbeiter-Team also auf spielerische Art gelungen ist, das Interesse der Klasse zu wecken, stellt es sich und die einzelnen Institutionen vor und fragt dann: «Ist Riehen langweilig?» Grosse Stille, keine einzige Hand reckt sich in die Höhe. Vordergründig scheint alles in Butter. Die Jugendlichen loben das Freizeitzentrum Landauer, das Go In, den Coop, überhaupt die Orte, wo man sich trifft, oft fällt sogar «es gefällt mir alles». Zwischentöne zeigen aber auf, dass nicht alles zum Besten bestellt ist. Etwa wenn ein Knabe sagt, es gefalle ihm, dass Riehen nahe der Stadt sei ... Oder wenn bei der Ankündigung von Manuel Fuchs, die MJA



Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer Louis Berger verfolgen gespannt das Rollenspiel.

Fotos: Pierre A. Minck

könne auch vermittelnd helfen bei Lärmklagen von Nachbarn, ein Mädchen fragt: «Auch wenn es ältere Leute sind?»

Schliesslich erhält die Klasse 2 D noch Gelegenheit, in Gruppen Wünsche für ihre Freizeit- und Lebensräume zu sammeln und auf Papier zu formulieren. Da kommt doch einiges wie Partys und Partyräume, Konzerte, Chillplatz, Baseball-Feld, Minigolf, mehr Goals, eine Fünf-Meter-Rutschbahn auf dem Spielplatz – aber auch Shopping-Center oder Einkaufsstrasse. Manuel Fuchs und Co. versprechen, die Anliegen seriös zu prüfen und bei der Realisierung mitzuhelfen. Das eine oder andere werde auch direkt an die Gemeinde weitergeleitet. Die Schülerinnen und Schüler freuts.

Christophe sagt, die gespielten Szenen entsprächen der Wirklichkeit, und er findet es toll, «dass wir unsere Wünsche anbringen können». Auch Stefanie (die gibts tatsächlich in der Klasse) hat der Besuch der Jugendarbeiter gefallen. Carolyn schliesslich kennt «das Theater mit dem Handy und SMS von zuhause». Nicht zuletzt darum schätzt sie es, «dass wir eigene Ideen einbringen und aktiv werden können, statt immer nur zu chatten».

Der Besuch im Hebelschulhaus ist der letzte von insgesamt elf in den Riehener 2.-OS-Klassen in den letzten paar Wochen. Und gleichzeitig ein weiterer Markstein auf dem Weg Riehens zur Erlangung des Unicef-Labels «kinderfreundliche Gemeinde».

Pierre A. Minck

PFADI RIEHEN Schnupperübung bei den Wölflin und Bienli

Auf der Suche nach der Professorin

Die Mäitlipfadi Riehen und die Jungs der Abteilung Rheinbund haben vergangenen Samstag zünftig Werbung für ihre Sache gemacht. Überall war zu vernehmen: «Am Samschtig chasch au drby sy!» Und so fanden sich rund 25 neugierige Mädchen und Jungen in Riehen zu ihrer ersten Pfadi-Schnupperübung ein. Scheint sich gelohnt zu haben – die Spannung ist noch nicht verflogen, das Rästel noch nicht gelöst. Doch lest selbst, wie es Foletta, Leiterin der Mäitlipfadi Riehen, erlebt hat.

«Letzten Samstag versammelten sich die Waldbienli und die Rheinbundwölfe, um zusammen mit vielen neuen Pfadi-Interessierten einen schwierigen Fall zu lösen. Es wurde nämlich erst kürzlich die berühmte Professorin Cornelia von Bayer von

einem bösen Kidnapper entführt. Sie hatte eben erst erklärt, dass sie aus Versehen ein hochgiftiges Mittel erfunden hatte, welches die ganze Welt verseuchen könnte. Danach fehlte von ihr jede Spur. Nun mussten wir natürlich die Professorin und ein Gegenmittel suchen. Leider blieb die Professorin immer noch verschwunden, doch wir hatten es immerhin geschafft, ein Gegenmittel zu finden. Am Ende des Nachmittags haben die Jungs und Mädchen auch noch eine rätselhafte Karte bekommen. Wo sie wohl hinführt und ob wir die Professorin wiederfinden? Wir werden es sehen, und zwar am 8. Mai 2010 ...»

Mit vier Pfadiabteilungen zählt Riehen zu einer Hochburg der Pfadi-Region Basel. Mehr als 300 Kinder und

Jugendliche erleben jeden Samstag-nachmittag und in vielen Lagern spannende Abenteuer und entdecken Natur und Umwelt auf vielfältigste Art und Weise. Junge für Junge – so funktioniert seit je her der grösste Jugendverband der Schweiz. Junge Leiterinnen und Leiter engagieren sich ehrenamtlich für «ihre» Kids, besuchen Leiterkurse und planen aufwändigste Aktivitäten und Lager. Dass es sich lohnt, beweisen am Ende des Tages die funkelnden Augen der Kinder und die entsprechend dreckigen Kleider vom Gerangel im Wald ... So muss es sein. Gwundrige können sich jederzeit dazugesellen. – Weitere Informationen unter www.pfadi-riehen.ch.

Véronique Jaquet v/o Foletta, Markus Messerli v/o Crapo



Irgendwo muss die Professorin doch sein – Schnuppernachmittag der Pfadi Riehen.

Foto: Véronique Jaquet v/o Foletta

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Max Frisch**
Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
Suhrkamp Verlag

2. **Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag

3. **Jacques Chessex**
Ein Jude als Exempel
Nagel & Kimche Verlag

4. **Tommy Jaud**
Hummeldumm
Scherz Verlag

5. **Philip Roth**
Die Demütigung
Hanser Verlag

6. **Ben Kayser**
Ein Feind zu viel
Reinhardt Verlag

7. **Alice Munro**
Tanz der seligen Geister
Dörlemann Verlag

8. **Mark Twain**
Tom Sawyer & Huckleberry Finn.
Neuübersetzung
Hanser Verlag

9. **Milena Moser**
Möchtegern
Nagel & Kimche Verlag

10. **Don DeLillo**
Der Omega-Punkt
Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Helen Liebendörfer**
Spaziergang in Basel
mit Johann Peter Hebel
Reinhardt Verlag

2. **Markus Somm**
General Guisan.
Widerstand nach Schweizerart
Stämpfli Verlag

3. **Helmut Schmidt/Fritz Stern**
Unser Jahrhundert. Ein Gespräch
C.H. Beck Verlag

4. **Gianluigi Nuzzi**
Vatikan AG. Ein Geheimarchiv
enthüllt die Wahrheit über
die Finanz- und Politikskandale ...
Ecowin Verlag

5. **Jeanne Hersch**
Erlebte Zeit.
Menschsein im
Hier und Jetzt
Verlag neue Zürcher Zeitung

6. **Miriam Meckel**
Brief an mein Leben.
Erfahrungen mit einem Burnout
Rowohlt Verlag

7. **Lukas Hässig**
Paradies Perdu.
Vom Ende des Schweizer
Bankengeheimnisses
Hoffmann & Campe Verlag

8. **Georg Kreis**
Schweizer Erinnerungsorte.
Aus dem Speicher der Swissness
NZZ Libro Verlag

9. **Roger de Weck**
Nach der Krise. Gibt es einen
anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag

10. **Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche
AT Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Beliebter Verkehrsverein

rs. An der Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins Riehen vom 22. April im Kellertheater der Alten Kanzlei durfte Präsidentin Nicole Strahm ein positives Fazit ziehen. Gegenwärtig zählt der Verein 428 Mitglieder, 39 mehr als noch im August 2009. Das Vereinsjahr 2009 begann mit dem Neujarsapéro, der rund vierhundert Gäste anzog, und brachte eine äusserst erfolgreiche Premiere. Die erste Riehener Schulfasnacht vom 20. Februar im Dorfzentrum war ein durchschlagender Erfolg.

Stolz zeigte sich Nicole Strahm in ihrem Jahresbericht auch über die Führungen, die der Verein in Zusammenarbeit mit der Dokumentationsstelle Riehen durchführt und die im Jahr 2009 insgesamt über tausend Gäste anzogen. Den Vorstand bilden weiterhin Nicole Strahm (Präsidentin), Andreas Künzi (Kassier) und Susanne Rebmann. Im Hinblick auf die «Donnschtig-Jass»-Sendung vom 8. Juli in Rheinfelden, wo Riehen gegen Röschenz um die Austragung der Sendung vom 15. Juli spielt, wurde im Anschluss an den geschäftlichen Teil ein Film gezeigt. Dieser blickte hinter die Kulissen der Sendung und zeigte die Vorbereitungsarbeiten an einem Drehort.

Spitex: Anhaltend gute Leistungen

ty. Präsidentin Christine Locher-Hoch pries an der Mitgliederversammlung der Spitex Riehen-Bettingen die Konstanz im Vorstand. Es gebe nur wenig Wechsel. Sie sieht darin einen Grund für die andauernd guten Leistungen der Spitex.

Locher-Hoch wies auf den nationalen Spitex-Tag hin, der am 8. Mai stattfindet. Der neue Kassier Urs Flückiger berichtete von einem geringfügigen Rückgang an Mitgliedern im vergangenen Jahr. Der abtretende Riehener Gemeinderat Michael Martig, der von Amtes wegen im Vorstand Einsitz hatte, wurde verabschiedet.

Die Mitgliederversammlungen werden weiterhin an einem Abend unter der Woche stattfinden. Der Antrag eines Mitglieds, die Versammlungen an einem Samstagnachmittag durchzuführen, fand keine Zustimmung. Die anwesenden Spitex-Mitglieder boten spontan ihre Bereitschaft an, jene zu begleiten, die sich abends auf der Strasse nicht mehr sicher fühlen.

Am Samstag, 8. Mai, findet der nationale Spitex-Tag statt. Zu diesem Anlass wird die Spitex Riehen-Bettingen mit je einem Stand im Rauracher Zentrum und im Dorfauftreten. Mehr dazu in der nächsten RZ.

Neue Personalien bei «Gegenseitige Hilfe»

Der Verein «Gegenseitige Hilfe» blickte an seine GV auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Schwerpunkt für uns alle war die Teilnahme am Dorffest. Die Krimitauschbörse und die farbigen Jonglierbälle haben viele Menschen zu uns gelockt. Einige sind hängen geblieben und engagieren sich seither als Freiwillige in unseren Diensten. Wir haben Abschied genommen von Erna Flückiger und Lily Adler ist als Leiterin des Besuchsdienstes zurückgetreten. Neu im Vorstand ist Katrin Büchi als Leiterin unseres Autodienstes und wieder aufgetaucht ist Ursula Braun als Organisatorin der grossen Anlässe. Auch im Sozialdienst gab es einen Wechsel: Ursula Meyer hat nach neunzehn Jahren ihre Berufstätigkeit aufgegeben und Regula Beck hat neu bei der «Gegenseitigen Hilfe» angefangen.

Im Referat hat Dr. med. Hans-Ulrich Iselin, die heute notwendige und absolut sinnvolle Patientenverfügung erklärt. Ein Thema, das viele zum Nachdenken angeregt hat. Wie sollen andere Menschen über unser Leben entscheiden, wenn wir selber nicht mehr gefragt werden können?

Der Verein «Gegenseitige Hilfe» Riehen-Bettingen (gegr. 1965) hat sich die Aufgabe gestellt, durch den Einsatz von freiwilligen MitarbeiterInnen den Einwohnern von Riehen und Bettingen verschiedene Dienste anzubieten. Info unter: www.gegenseitigehilfe.ch.
Kornelia Schultze

VEREINE GV des Handels- und Gewerbevereins Riehen

Das überwundene Tief und eine Pumpe

rz. Die GV 2009 des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) war noch geprägt von Unsicherheiten rund um die Wirtschaftskrise. Ein Jahr später machte HGR-Präsident Peter Zinkernagel eine positive Standortbestimmung. Die wirtschaftliche Situation habe sich verbessert, fasste er zusammen, das Tief sei überwunden.

Mit der Zonenplanrevision, der Parkraumbewirtschaftung sowie der Wirtschaftsförderung sprach Zinkernagel drei HGR-Hauptptthemen an. Er stellte fest, dass viele Entwicklungen (Dorfkern) blockiert seien, was nicht im Interesse des Gewerbes ist. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde als positiv bezeichnet. Dass das Budget der Wirtschaftsförderung 30'000 Franken betragen soll, wurde allerdings da und dort mit Stirnrunzeln zur Kenntnis genommen. Was die Parkraumbewirtschaftung angeht, wünscht sich der HGR eine Lösung, die den Bedürfnissen des Gewerbes Rechnung trägt.



Der HGR – hier der Vorstand – zählt 163 Mitglieder.

Foto: Patrick Herr

VEREINE 1. Mitgliederversammlung JAHE

Positive Resonanz, aber angespannte Finanzen

pd. Am Montag, 19. April, fand im Haus zum Wendelin die 1. Mitgliederversammlung von JAHE (Jung und Alt helfe enand) statt. Nach den obligatorischen Geschäften wurde der Vorstand für zwei Jahre gewählt. Es sind dies: Agnes Schär (Präsidentin), Dorothee Duthaler (Vizepräsidentin), Irène Plüss Arn (Finanzen), Claudia Maurer (Protokoll), Ingrid Zimmer (Beisitzerin) sowie Claire Trächslin (Geschäftsführerin).

Beim Jahresbericht wurde die etwas angespannte finanzielle Lage des Vereins angesprochen. Da der Verein (noch) auf keine Subventionen zählen kann und die Mitgliederbeiträge für alle Kosten nicht reichen, muss noch nach weiteren finanziellen Mitteln gesucht werden. Der Vorstand wird sich in den nächsten Wochen intensiv auf die Suche nach Sponsoren

machen. Selbstverständlich wünscht sich der Vorstand von JAHE noch viele weitere Mitglieder. Einige der anwesenden Mitglieder äusserten sich sehr positiv über JAHE, dass es ja nicht nur um die geleistete oder erhaltene Hilfeleistung, sondern auch um wertvolle menschliche Kontakte geht.

Der Vorstand informierte, dass JAHE nun auch eine Homepage (www.jahe-riehen.ch) hat und sich damit viele auch elektronisch informieren und auch anmelden können.

Im Anschluss an die formelle Versammlung berichtete Astrid Eberenz, die Hausleiterin des Generationenhauses Neubad, über die Erfahrungen mit den betagten Menschen und Kindern zwischen 2 Monaten und 14 Jahren. Sie zeigte auch berührende Fotos, wie schön der Kontakt zwischen älteren Menschen und Kindern sein kann.



Der JAHE-Vorstand an der ersten Mitgliederversammlung.

Foto: zvg

VEREINE Generalversammlung des Fördervereins Wendelin

Eine Homepage, ein Russenzopf und Motomed

Am 21. April fand die 25. Generalversammlung des Fördervereins Wendelin statt. Der Präsident, Herr Niklaus Schmid, führte in kompetenter und lockerer Art durch die Versammlung. Der Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Präsident sprach einen besonderen Dank an all die vielen Mitglieder aus, welche es mit ihren Beiträgen und Spenden dem Förderverein ermöglichen, Bewohnerinnen und Bewohner auf vielfache Art zu unterstützen und zu er-

freuen. Dabei konnte er anhand des neu eingerichteten Internetauftritts des Fördervereins (www.aph-wendelin.ch) viele Informationen und Einzelheiten zum Förderverein im Bild zeigen. Im vergangenen Jahr wurde ein Motomed-Trainingsgerät zur Verbesserung der Muskelkraft und der Beweglichkeit gespendet, das sich rasch grosser Beliebtheit erfreute. Ferner konnte für die Aktivierungsgruppe «Männertreff» eine Dekupiersäge (elektrisches Laubsägegerät) an-

VEREINE Mitgliederversammlung des VRD

Ein Gauklerfestival ist in Sicht

ph. Chronometrisch dauerte es eine knappe halbe Stunde. Aber gefühlt hat Präsidentin Rosmarie Mayer den offiziellen Teil der diesjährigen Mitgliederversammlung der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) in nullkommaplötzlich durchgezogen. In der Kürze liegt die Würze und Rasse hat Klasse.

Hier also die Fakten zum VRD-Jahr 2009. Man sei (wiederum) sehr aktiv gewesen, führte Mayer aus. Die Aktivitäten des vergangenen Jahres waren der Neujahrsapéro (gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein Riehen), die Teilnahme an der Regio-messe in Lörrach, das Verteilen von Muttertags-Rosen via Geschäfte, die Beteiligung am Singeasy, die Organisation des Opernabends «Ohrenschmaus», ein Ballonwettbewerb, den Santiglaus mit ganz vielen Grättimännern nach Riehen holen und die Organisation der weihnachtlichen Beleuchtung im Riehener Dorfzentrum. Eine ganze Menge also.

Für 2010 sieht das Programm weitestgehend gleich aus. Auch der Opernabend «Ohrenschmaus» wird, nach dem grossen Erfolg bei der Premiere, wieder stattfinden. Aber da kommt noch was. In Vorbereitung ist ein Gauklerfestival. Dieses soll, mit dem «Dorfmarkt», am 21. August stattfinden. Details sind noch nicht spruchreif, aber man möchte für den Abend einen «grösseren Act» verpflichten, der dann allenfalls in einem Zelt auftreten würde.

Der VRD steht finanziell gut da, obwohl die Jahresrechnung für 2009 ein Defizit von rund 4250 Franken ausweist. Das ist ziemlich genau der Betrag, den die Jubiläums-Mitgliederversammlung 2009 gekostet hat. Für 2010 ist ein Verlust von 500 Franken budgetiert. Das wird die Finanzen nicht aus dem Lot bringen, das Vereinsvermögen beträgt immerhin 45'000 Franken und «man muss mit dem Geld auch was machen» schloss Präsidentin Mayer.



Mitgliederversammlung des VRD in gemütlichem Rahmen.

Foto: Patrick Herr

VEREINE GV des Frauenvereins Riehen

30'000 Franken und ein «fleissiges Lieschen»

An der diesjährigen GV des Frauenvereins Riehen konnte die Präsidentin Silvia Schweizer 71 Frauen begrüßen. Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr hob sie zwei Ereignisse hervor: Die Aufhebung der Patientenbibliothek im Gemeindespital und der viel beachtete Auftritt am Dorffest. Die statuarischen Geschäfte wurden speditiv abgewickelt und alle einstimmig genehmigt. Mit anhaltendem Applaus wurde dem zehnköpfigen Vorstand für den unermüdlichen Einsatz gedankt.

Die stolze Spendensumme von 30'000 Franken konnte, dank der ehrenamtlichen Mitarbeit von fünfzig Frauen, an siebzehn verschiedene soziale Institutionen vergeben werden; ein wahrlich beachtliches Resultat. Der FV zählt neu 453 Mitglieder. Das breite Angebot an Aktivitäten bein-

haltet: Brockenstube und Kinderkleiderbörse im FV-Zentrum, drei Literaturclubs, Wandern, Walking, Kinderfähre und Kenzenziehen. Der Kulturclub bietet monatliche Führungen an. Nebst diversen Veranstaltungen findet auch einmal jährlich eine mehrtägige Reise ins Ausland statt. Auch im neuen Jahr will der Frauenverein gemäss dem Motto «von Frauen mit Frauen für Frauen» gemeinnützige Leistungen für alle Mitglieder und die Allgemeinheit erbringen.

Nach dem offiziellen Teil offerierte der Frauenverein einen feinen Apéro. Beim anschliessenden Nachtessen ergaben sich interessante Gespräche, Begegnungen und neue Kontakte. Als «Bhaltis» wurde allen Frauen ein schön verpacktes, symbolträchtiges «fleissiges Lieschen» (Übername einer Blume) überreicht. *Cornelia Lyner*



Der Frauenverein Riehen war auch 2009 sehr engagiert.

Foto: zvg

gungsgruppen bestaunt werden. Sogar ein Russenzopf wurde von der Koch- und Backgruppe für den Anlass liebevoll gebacken und fand riesigen Absatz! Die diesjährige Generalversammlung war somit nicht nur ein formeller Anlass, sondern hat erneut das Alters- und Pflegeheim Wendelin den Riehemern näher gebracht!

Am Riehener Dorfmarkt am Samstag, 8. Mai, wird der Förderverein Wendelin an einem Stand in der Schmiedgasse informieren. *Cornelia Buser*

MOUNTAINBIKE Weltcupauftakt in Dalby Forest (England)

Katrin Leumann überzeugte

ucr. Schon am Dienstag vor dem Rennen hatte die UCI festgelegt, dass das Weltcuprennen vom 25. April in England trotz der Aschewolke über Europa statt finden würde. Mit etwas Risiko tendierte Katrin Leumann darauf, dass am Donnerstag der Flugverkehr wieder zur Normalität finden könnte, und wartete ab. Und schliesslich konnte eine Delegation von Schweizer Athleten nach Manchester fliegen, von dort aus ging es im Auto weiter nach Pickering.

Die erste Streckenbesichtigung am Freitag war für einige eine Überraschung. Der neue Weltcup-Austragungsort hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und eine ausgezeichnete Bikestrecke mit einigen technischen Schwierigkeiten gebaut.

Am Sonntag wurde Katrin Leumann bereits als siebte auf die Startlinie gerufen. Sie konnte zuvorderst neben der Weltmeisterin eintreten und hatte um sich herum nur die Crème de la Crème des Weltcupzirkus. Das Elitelfeld der Frauen war mit 91 Fahrerinnen sehr gross.

Die ersten Meter führte Katrin Leumann das Feld an und versteckte sich danach in der Startrunde im Windschatten, hatte aber immer nur einzelne Fahrerinnen vor sich. In den weiteren Runden fuhr sie in der Verfolgergruppe auf Rang drei bis sieben, rund eine halbe Minute hinter dem Führungsduo mit Irina Kalentiewa (RUS) und Willow Koerber (USA). «Es

lag sehr viel drin, doch ich hatte am Ende der Gruppe eine ungünstige Position und verspürte immer wieder den Handorgeleffekt, was mir doch mehr Kraft kostete. Ich war aber auch nicht stark genug, um meine Position zu verbessern», kommentiert Leumann den Rennverlauf. In der letzten Runde, als angegriffen wurde, konnte Leumann den Kontakt nicht mehr halten und verteidigte ihren siebten Rang, als von hinten weitere Fahrerinnen aufkamen. Erst einmal war Katrin Leumann in einem Weltcuprennen besser klassiert und der Rückstand auf Weltmeisterin und Siegerin Irina Kalentiewa betrug nur 1 Minute und 25 Sekunden.

Bereits diesen Sonntag steht der zweite Weltcup der Saison auf dem Programm. Das Rennen im belgischen Houffalize zählt zu den Klassikern.

Mountainbike, Cross Country, Weltcuprennen in Dalby Forest (Grossbritannien), 25. April 2010
Frauen (36,25 km): 1. Irina Kalentiewa (RUS) 1:54:57, 2. Willow Koerber (USA) 1:55:08, 3. Kateriana Nash (CZ) 1:55:25, 4. Georgia Gould (USA) 1:55:26, 5. Julie Bresset (FRAU) 1:55:50, 6. Catharine Pendrel (CAN) 1:55:54, 7. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:56:22, 8. Marie-Helene Pre-mont (CAN) 1:56:34, 9. Heather Irmiger (USA) 1:56:43, 10. Lene Byberg (NOR) 1:56:49, 16. Esther Süss (SUI) 1:58:31, 18. Nathalie Schneitter (SUI) 1:59:58, 20. Marielle Saner-Guinhard (SUI) 2:00:02. – 91 Fahrerinnen gestartet, 84 klassiert.

SPORT IN KÜRZE

Zweimal Gold für Thersia Földy

rz. Nachdem sie sich letztes Jahr einer Operation hatte unterziehen müssen, trat die Riehenerin Theresia Földy dieses Jahr wieder zu den Veteranen-Schweizer-Meisterschaften im Tischtennis an. In der Kategorie der über Sechzigjährigen gewann sie Gold im Damen Einzel und, zusammen mit dem Genfer Nenad Stevanovic, auch Gold im Mixed-Doppel.

Unihockey-Resultate

Unihockey, Junioren A, Finalturnier um den Regionalmeistertitel, 24./25. April 2010, Kappelen BE

Gruppenspiele: UHC Riehen – Unihockey Derendingen 8:1 (2:1), UHC Riehen – UHC Obersiggenthal 10:4 (3:1). – **Halbfinal:** UHC Riehen – UHC Kappelen 6:5 (4:3). – Final: UHC Riehen – UHC Nuglar United 12:3 (5:1). – **Schlussrangliste:** 1. UHC Riehen, 2. UHC Nuglar United, 3. UHC Kappelen, 4. UHC Obersiggenthal, 5. Unihockey Derendingen, 6. UHC Oron-la-Ville. – **UHC Riehen:** Emile de Keyzer (Torwart), Jasper Frei (Torwart, 2 Assists); Simon Fries (0 Tore/5 Assists), Patrick Riegger (0/1), Dominik Wingeier (4/0), Mario Müller (2/0), Martin Frei (9/7), Lukas Pfäffli (0/1), Roger Durrer, Adrian Schmutz (2/1), Thierry Meister (10/6), Claudio Strickler (10/10), Florian Siegrist. – Siehe Bericht Seite 11.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2: FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia II	1:3
4. Liga, Gruppe 6: FC Riehen I – SC Basel Nord	8:0
5. Liga, Gruppe 5: FC Amicitia III – FC Polizei Basel	5:1
Junioren A, Promotion: BSC Old Boys Basel b – FC Amicitia a	1:2
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – FC Therwil	1:2
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Bubendorf	1:4
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – FC Laufen	6:2
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: FC Zwingen – FC Amicitia b	3:0
Junioren D9, 1. Stärkekategorie: FC Amicitia a – FC Birsfelden a	4:4
Junioren D9, 2. Stärkekategorie: FC Breitenbach b – FC Amicitia b	3:1
Junioren D9, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Oberdorf c	2:5
Junioren E, 3. Stärkekategorie: FC Amicitia c – BSC Old Boys d	0:7
Senioren, Meister: FC Allschwil – FC Amicitia	3:2
Veteranen, Promotion: FC Amicitia – SC Binningen	2:4
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: FC Lausen 72 b – FC Amicitia b	2:1
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkekategorie: FC Münchenstein – FC Amicitia	6:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 2. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Pratteln

3. Liga, Gruppe 2: So, 2. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – FC Dardania
Senioren, Promotion: Sa, 1. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Oberdorf
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkekategorie: Mo, 3. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SC Dornach
Junioren B9, 2. Stärkekategorie: Do, 6. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SV Muttenz
Junioren A, Promotion: So, 2. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Münchenstein
Junioren A, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: So, 2. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Aesch
Junioren B, Promotion: Sa, 1. Mai, 15.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Aesch a
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: Sa, 1. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Rheinfelden
Junioren D9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1: Sa, 1. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Zwingen a

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga Regional: BC Arlesheim IV – CVJM Riehen II	43:83
Junioren U15, Regional Low: CVJM Riehen – BC Bären Kleinb.	49:43

Leichtathletik-Resultate

Staffellauf «Quer durch Basel», 24. April 2010, Start und Ziel auf dem Barfüsserplatz, Resultate TV Riehen
Knaben 1995/96: 2. TV Riehen 1:52.8. – **Knaben 1997/98:** 2. TVR 2:05.7. – **Knaben 1999/2000:** 2. TVR I 2:15.8, 8. TVR II 2:26.4. – **Knaben 2001 und jünger:** 2. TVR I 2:35.7, 7. TVR II 2:55.4.
Mädchen 1995/96: 6. TVR 2:05.4. – **Mädchen 1997/98:** 4. TVR I 2:10.3, 9. TVR II 2:17.8, 11. TVR III 2:20.4. – **Mädchen 1999/2000:** 1. TVR I 2:14.9, 6. TVR II 2:23.7, 12. TVR III 2:37.9. – **Mädchen 2001 und jünger:** 1. TVR I 2:34.5, 9. TVR II 3:02.6, 10. TVR III 3:10.2.
Eröffnungsmeeting des TV Riehen, 25. April 2010, Grendelmatte, Resultate TV Riehen
Männer. Hoch: 2. Alain Demund 1.88. – **Diskus (2 kg):** 3. Jan Kuratli 30.71. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller 70.25.
Männliche U18. 100 m, 2. Serie: 1. Cyrill Dieterle 11.79. – **600 m:** 2. Irian Nathan 1:32.77. – **Hoch:** 1. Cyrill Dieterle 1.75. – **Weit:** 2. Marco Thürkuf 5.18. – **Speer (700 g):** 3. Cyrill Dieterle 39.27.
Männliche U16. 80 m: 1. Alexander Ham 9.78. – **1000 m:** 1. Aruna Nathan 3:19.86. – **Weit:** 1. Alexander Ham 6.04. – **Diskus (1 kg):** 1. Alexander Ham 36.18. – **Speer (600 g):** 1. Dominique Tribolet 37.16.
Frauen. Diskus (1 kg): 1. Katja Arnold 34.49.
Weibliche U18. 100 m: 1. Simone Werner 12.76. – 300 m: 1. Simone Werner 40.77. – **Weit:** 4. Sybille Rion 4.85. – **Diskus (1 kg):** 1. Annika Geiser 26.83.
Weibliche U16. Diskus (750 g): 1. Stina Geiser 30.31, 2. Corina Brander 27.38. – **Speer (400 g):** 2. Corina Brander 40.24.

LEICHTATHLETIK Eröffnungsmeeting des TV Riehen

Nicola Müller schon über 70 Meter

mm. Am Eröffnungsmeeting vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte gab es viele neue persönliche Bestleistungen, die zum Teil auch national beachtlich sind. Herausragend waren die 70,25 Meter von Nicola Müller im Speerwerfen der Männer. Letztmals hatte er die Siebzigmetermarke im Sommer 2008 übertroffen. Ebenso beachtlich war die 300-Meter-Zeit von 40,77 Sekunden der U18-Athletin Simone Werner. Beides sind auch national absolute Spitzenwerte. Simone Werner zeigte mit ihrer 100-Meter-Bestleistung von 12,79 Sekunden darüber hinaus, dass sie im Sprint nahtlos an ihre letztjährigen Leistungen anknüpfen kann.

Gut gelang der Einstieg auch Alexander Ham. Mit 6,04 Metern im Weitsprung blieb der U16-Athlet nur einen Zentimeter unter der Vereinsbestleistung. Gut war auch seine Zeit von 9,71 Sekunden über 80 Meter. Sogar einen neuen Vereinsrekord warf Corina Brander im Speerwerfen der Weiblichen U16 mit 40,24 Metern. Dies ist umso erstaunlicher, als sie am Samstag noch komplett ermüdet gewesen war von den strengen Trainingseinheiten der vergangenen Woche.

Ein guter SaisonEinstieg gelang auch den Mehrkämpfern. Sybille Rion und Cyrill Dieterle überzeugten in mehreren Disziplinen und werden demnächst in Landquart einen ersten Siebenkampf absolvieren. Weiter erwähnenswert sind die 30,31 Meter im

Diskuswerfen der U16 von Stina Geiser. Irian Nathan gelang ein gutes Resultat über 600 Meter (1:32.77) und Marco Thürkuf lief nach langer Verletzung bereits wieder 40,49 Sekunden über 300 Meter.

Auch bei den Schülern gab es tolle Leistungen. Im 60-Meter-Lauf der U14 liefen Christophe Oertli und Robin Mauch starke Zeiten mit 8,66 beziehungsweise 8,82 Sekunden. Beiden gelang auch ein guter Weitsprung mit 4,71 und 4,68 Metern. Bei den jüngsten Schülerinnen erzielte Elena Kaufmann im Weitsprung mit 3,89 Metern eine tolle Weite (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Das Feld im 1000-Meter-Lauf der Schülerinnen B kurz nach dem Start. Foto: Rolf Spriessler-Brander

TENNIS TC Stettenfeld

Saisonstart

eh. Am letzten Sonntag lachte die Sonne mit 45 Stettenfeldern um die Wette. Bei besten Bedingungen konnte Präsident Hanspeter Wicki die Tennissaison des TC Stettenfeld eröffnen.

Gemütlich ging es bei Speckcake, belegten Brötchen, Orangensaft und Kaffee schon am Morgen zu und her, sodass einem tollen Tag nichts im Wege stand. Im Vordergrund stand nach einer langen Hallensaison ganz klar das Tennisspielen im Freien. Und diese Freude merkte man allen Teilnehmern an.

Bei einem Eröffnungsturnier stehen natürlich das Mitmachen und der Spass an erster Stelle, weniger das Gewinnen. So hatte Dominik Kiener in gewohnter Weise gut durchgemischte Doppelpaarungen zusammengestellt. Alle, auch der Kleinste, hatten ihren Spass und gingen engagiert zur Sache. Der Spielfluss wurde lediglich von einem feinen Mittagessen sowie einem tollen Dessertbuffet unterbrochen.

Dominik Kiener konnte als «Sieger» mit gleicher Punktzahl Brigitta Koller und Timo Dahler sowie Osama Sahin und Alfred Lüthi beglückwünschen. Einmal mehr ging ein erfolgreicher und schöner Tag beim TC Stettenfeld zu Ende.

Die Senioren würden sich am 2. Mai um 10 Uhr zum ersten Spiel der Interclub-Meisterschaft gegen den TC Novartis St. Johann über Unterstützung freuen. Die Begegnung findet im Stettenfeld statt.

Reklameteil

«Für mich? Natürlich erneuerbarer Strom aus der Region!»

IWB'RegioStrom

Das ist die Idee der IWB'Ökoenergie: Sie werden zum Souverän Ihrer Energie und gestalten Ihren persönlichen Energiemix selbst. Stellen Sie Ihren Strom aus Wasser-, Wind- und Sonnenenergie jetzt zusammen. Wir freuen uns darauf, Ihnen dabei zu helfen: **061 275 50 20 oder www.iwb.ch**

IWB'Ökoenergie

Die Energie bin ich.

1417_1

UHC RIEHEN A-Junioren krönen eine grossartige Saison A-Junioren sind Regionalmeister



Das erfolgreiche A-Junioren-Team des UHC Riehen.

Foto: zVg

rz. Der UHC Riehen hat sich am überregionalen Finalturnier der A-Junioren auf dem Kleinfeld deutlich durchgesetzt. Im Final deklassierten sie den Ligakonkurrenten Nuglar United und gewannen diskussionslos mit 12:3.

In der Endrunde in Kappelen (BE) ging es darum, aus fünf Gruppensiegern und dem besten Gruppenzweiten den Regionalmeister zu küren. Die Riehener bestritten ihre Gruppenspiele gegen Unihockey Derendingen und gegen den UHC Obersigenthal. Sie konnten sich auf ihre stabile Defensive um Torhüter De Keyzer verlassen und sehenswerte Angriffe starten. Riehen gewann die Gruppenspiele mit 8:1 und 10:4.

Im Halbfinal trat der UHC Riehen gegen den Gastgeber aus Kappelen an. In einem wechselhaften Spiel mit Höhen und Tiefen behielt Riehen das glücklichere Ende für sich. Thierry Meister erzielte in der 38. Minute das

6:5, das trotz turbulenter Schlussphase bis zum Schluss hielt.

Im Final traf Riehen auf den UHC Nuglar United. Die Solothurner waren bereits in der Meisterschaft der härteste Konkurrent gewesen und konnten als einziges Team die Riehener bezwingen. Nuglar traf bereits nach 15 Sekunden zum 0:1 und begann, die Führung zu verteidigen. Das Riehener Team liess sich nicht beirren: Es zwang Nuglar zu Fehlern und nutzte diese für Tore. Riehen spielte die Solothurner an die Wand und baute den Vorsprung stetig aus. Claudio Strickler setzte mit einem Schuss aus 20 Metern den Schlusspunkt zum 12:3 Sieg.

Die Riehener A-Junioren haben damit den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte erzielt. 256 erzielte Tore und nur eine einzige Niederlage in zwanzig Pflichtspielen sind Werte, die sich sehen lassen können. Telegramm: Siehe «Sport in Kürze».

FECHTEN Jugend-Europameisterschaft in Linz

Zwei Medaillen für die Scorpions

ghb. An den Open European-Youth-Championships im österreichischen Klagenfurt zeigte der Fecht Nachwuchs der Basel- & Riehen-Scorpions hervorragende Leistungen. Idse Szabo wurde in der Kategorie C Knaben (Jahrgang 1998) Europameister, Demi Hablützel gewann bei den gleichaltrigen Mädchen die Silbermedaille.

Idse Szabo war nach der Qualifikationsrunde als Nummer 5 gesetzt und verlor in der Direktausscheidung der besten 16 gegen den Österreicher Tobias Grasnek (Fechtunion Linz) mit 7:10 Treffern. In den anschliessenden Kämpfen erreichte Szabo mit Siegen über Lukas Lach (UWK Graz), den Rumänen Miklos Salanki und den Italiener Ruben Rossi (Trieste) schliesslich über die Hoffnungsrunde doch noch den Halbfinal. Auch gegen Fabian Weber (Fechtunion Linz) focht Idse Szabo konzentriert und erreichte schliesslich den Final.

Im Kampf um den Turniersieg liess Idse Szabo dem topgesetzten Österreicher Jakob Hattinger (Fechtunion Linz) keine Chance und gewann mit 10:4 Treffern die Goldmedaille.

Bei den Mädchen qualifizierte sich Demi Hablützel nach den beiden Setzrunden als Nummer 7 für die Direktausscheidung der besten 16 Fechterinnen. Mit einem 10:7-Sieg gegen die Rumänin Roxana Masca (Oradea Bukarest) erreichte die junge Riehenerin die Finalrunde der besten 8, wo sie gegen die als Nummer 2 gesetzte Österreicherin Theres Wakoning (UWK Graz) antreten musste. In einem taktischen Gefecht musste beim Stand von 0:0 nach Ablauf der regulären Kampfzeit von sechs Minuten der nächste Einzeltreffer über Sieg oder Niederlage entscheiden. Mit einem



Siegerehrung mit Demi Hablützel (links).

Foto: zVg

schönen Konterangriff beendete Demi Hablützel das Gefecht und erreichte somit den Halbfinal. Auch die Einheimische Shari-Mae Naumann fand gegen Demi Hablützel kein Rezept und verlor mit 7:10 Treffern. Im Kampf um die Goldmedaille zeigte Demi Hablützel gegen die gross gewachsene Stefanie Fehrer (Fechtunion Linz) weiterhin eine starke Leistung. Bis zum Stand von 8:8 blieb das Gefecht ausgeglichen und spannend. Erst der

Führungstreffer der Österreicherin zum 9:8 und ein anschliessender Doppeltreffer zum 10:9 entschieden den Kampf zu Gunsten von Fehrer. Trotz der Finalniederlage durfte sich Demi Hablützel verdient über die Silbermedaille freuen. Mit zwei gewonnenen Medaillen an den Open European-Youth-Championships darf der ungarische Trainer Istvan Katona auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

FUSSBALL FC Amicitia

Starker Uebersax

rz. Mit drei Toren innerhalb von zehn Minuten entschied Dennis Uebersax das Gastspiel des FC Amicitia beim SC Binningen praktisch im Alleingang. Damit machten die Riehener die Binner Aufstieghoffnungen wohl endgültig zunichte, wobei wohl auch die Riehener, die nun auf dem dritten Tabellenplatz liegen, kaum mehr für den Aufstieg in Frage kommen, liegen sie doch fünf Runden vor Schluss sechs Punkte hinter dem Tabellenzweiten Allschwil und acht Punkte hinter Leader Oberdorf zurück.

Die Partie in Binningen begann ausgeglichen. Beide Teams kamen in der ersten halben Stunde zu Chancen, nutzten sie aber nicht. In der 31. Minuten traf Müller zum 1:0 für Binningen.

Nach der Pause erhöhten die Riehener den Druck, während die Binner zunehmend Mühe bekundeten. Nach nicht ganz einer Stunde Spielzeit traf Dennis Uebersax innerhalb von zehn Minuten dreimal und baute damit seine Führung im Torschützenklassement der 2. Liga Regional auf drei Treffer aus. Uebersax kommt nun auf 22 Tore, während der Allschwiler Barmassy, der in Reinach einmal traf, nun auf 19 Tore kommt. Nach dem 1:3 in der 59. Minute vermochten die Binner nicht mehr zu reagieren.

SC Binningen – FC Amicitia I 1:3 (1:0)

Spiegelfeld. – 60 Zuschauer. – SR: Troisi. – Tore: 31. Müller 1:0, 50. Uebersax 1:1, 56. Uebersax 1:2, 59. Uebersax 1:3. – Binningen: Schmid; Giaracui (26. Krähenbühl), Scheuber, Rüegsegger, Früh; Shaqiri (72. Guercio), Selmani, Elmas, Ramushi, Bufaj (46. Bertschi); Müller. – Amicitia: Kurt; Koehlin, Akarsel, Bregenzer, Arslani; Kohler (78. Fernandes), Thoma (68. Vellupilai), Vujasinovic, Ilijasevic; Buccafurni, Uebersax. – Amicitia ohne Märklin (gesperrt), Hassler, Allenbach, Ramos und Mietrup (alle verletzt) sowie Nascimento, Onyeyiri, Müller, Heizmann, Spycher und Heutschi (alle abwesend). – Verwarnungen: 60. Müller, 62. Krähenbühl (Foul), 78. Ilijasevic (Unsportlichkeit), 85. Koehlin (Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 19/45 (70:36), 2. FC Allschwil 19/43 (51:26), 3. FC Amicitia I 19/37 (52:36), 4. BSC Old Boys II 18/34 (54:38), 5. SC Binningen 18/34 (48:34), 6. AS Timau 19/27 (49:44), 7. SC Baudepartement 18/22 (22:36), 8. FC Concordia 19/22 (33:41), 9. FC Birsfelden 19/22 (32:46), 10. SV Sissach 18/18 (30:39), 11. FC Reinach 18/15 (22:39), 12. FC Laufen II 18/13 (36:49), 13. FC Pratteln 18/13 (28:63).

HANDBALL U13-Abschlussturnier in Therwil

Ein Erfolg in letzter Sekunde



Die erfolgreichen U13-Junioren von Handball Riehen.

Foto: zVg

mb. Der letzte Spieltag der Saison 2009/2010 der U13-Junioren von Handball Riehen fand am vergangenen Sonntag in Therwil statt. Mit fünfzehn höchst motivierten Spielern und zehn Fans reiste das Team zur 99er-Sporthalle. Gegner waren der TV Stein, Handball Birseck b und der Gastgeber HC Therwil.

Gegen den TV Stein taten sich die Riehener schwer. Sie führten während fast der ganzen Partie mit einem Tor Vorsprung, mussten durch einen Konzentrationsfehler in einem sehr statischen Spiel aber am Ende den Ausgleich zum 7:7 hinnehmen.

Im Spiel gegen Handball Birseck b wurde die Mannschaft langsam wach und gewann nach einer überzeugenden Mannschaftsleistung mit 11:8.

Im letzten Spiel ging es um den Turniersieg. Wie bereits am ersten Spieltag der Saison hiess der «Finalgegner» HC Therwil. Zum Saisonauftakt gewannen die Riehener mit einigen Toren Unterschied, diesmal sollte es nicht ganz so leicht werden. Das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen. Es fielen am Anfang wenig Tore. Beide Mannschaften hatten Angst, den ersten, womöglich spielentscheidenden Fehler zu begehen. Beim Stand von 3:3 und nach halber Spielzeit unterlief den Riehemern ein solcher Fehler und sie gerieten 3:4 und

dann 5:6 in Rückstand. Es waren nun noch knapp drei Minuten zu spielen. Nach einem Ballgewinn in der Abwehr gelang mit einem Gegenstoss der Ausgleich. Auf der Tribüne und auf dem Spielfeld herrschte höchste Konzentration. Die letzten zehn Sekunden waren angebrochen, Riehen war im Ballbesitz. Julius Gassmann schnappte sich den Ball, lief mit einer Körpertäuschung am Gegenspieler vorbei und wurde zu Boden gerissen. Der Schiedsrichter entschied auf Penalty. Die Zeit war bereits abgelaufen und der Siebenmeter sollte die letzte Aktion des Spieles sein. Ein Tor würde den Turniersieg bedeuten, sonst wäre Therwil vorne. Die Verantwortung übernahm der Gefoulte selbst. Er setzte zum Wurf an und versenkte den Ball im Tor. Die ganze Mannschaft und auch die Fans auf der Tribüne feierten den 7:6-Erfolg und damit den Turniersieg, der dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und vollem Einsatz jedes Einzelnen zustande gekommen war. Es spielten Julius Gassmann, Joel Widmer, Noel Gehrig, Nebyat Belachew, Paul Lessing, Jona Burgunder, Simon Traber, Michael Fankhauser, Patrick Lipps, Dominique Dupont, Samuel Strub, Nicola, Dominique Morgenthaler, Yannik Brzak und Lukas Löffler. Trainiert wird das Team von Marco Basile.

SCHACH Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

Winterthur mit Spitzenmannschaft

pe. Die Schachgesellschaft Riehen 1 trat in der dritten Runde der Nationalliga-A-Meisterschaft erstmals zu Hause an und traf auf Winterthur, das sich mit dem 18-jährigen Superstar Fabiano Caruana verstärkt hat. In seinem jugendlichen Alter ist er bereits Grossmeister und die Nummer 1 Italiens. Mit seiner Elozahl von 2680 wäre er auch in der Schweiz die Nummer 1. Die Begegnung ging mit 3,5–4,5 knapp verloren. Die SG Riehen II verlor in der Nationalliga B gegen Reichenstein II ebenfalls knapp, einzig die SG Riehen III und SG Riehen IV vermochten zu punkten.

Die Winterthurer dürfen als der klare Transfersieger des Jahres bezeichnet werden. Es gelang ihnen, den neu in Lugano lebenden und somit in der Schweiz spielberechtigten Jungstar Fabiano Caruana zu verpflichten. Gegen Riehen traten sie in Bestbesetzung an, während beim Heimklub Grossmeister Jörg Hickl fehlte, der in Bangkok steckengeblieben war (die Vulkanasche lässt grüssen!). Somit war Winterthur der klare Favorit.

Es zeichnete sich schon bald ein sehr ausgeglichener Wettkampf an, welcher auf Biegen und Brechen geführt wurde. Der als Ersatz eingesprungene Nicolas Grandadam stand schon bald sehr erfolgversprechend. Nach ein paar Stunden harter Arbeit gelang es ihm, den vollen Punkt einzubringen und sich damit auch für zukünftige Einsätze in der ersten Mannschaft zu empfehlen. Dem Routinier Ognjen Cvitan wurde die Aufgabe zugeteilt, Caruana zu «neutralisieren». Dies gelang ihm sehr gut. In der Zeitnotphase geriet er zwar etwas unter Druck, rechnete aber schnell und tief und erwische Caruana mit einer kleinen Kombination. Ein Qualitätsgewinn für einen Bauern gab eine Gewinnchance, doch der zweitletzte Zug vor der Zeitkontrolle war etwas ungenau und die Gewinnchance sofort weg. Der Match entschied sich an der mangelhaften Chancenauswertung mit Weiss. Oliver Brendel hatte etwas Vorteil, bemerkte jedoch nicht, wann die Stellung zu kippen begann, und überzog prompt. Als dann auch noch Welf Aumann in Zeitnot und zweisechneider Stellung die optimale Fortsetzung nicht fand, war die knappe Niederlage besiegelt.

Das «Reserveteam» der SG Riehen konnte nicht ganz in optimaler Forma-



Fabiano Caruana trat mit Winterthur in Riehen an.

Foto: Philippe Jaquet

tion antreten und verlor in der Westgruppe der NLB gegen den sehr stark angetretenen Lokalrivalen Reichenstein. Immerhin konnte Riehen III beide Mannschaftspunkte sicherstellen.

In der vierten Runde vom 13. Juni wird die SG Riehen I auswärts auf den Schachklub Bern treffen, während die SG Riehen II ebenfalls auswärts auf Schwarz-Weiss Bern trifft.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2010

Nationalliga A, 3. Runde: SG Riehen I – Winterthur 3,5-4,5 (Cvitan – Caruana remis, Ekström – Jussupow remis, Buss – Forster remis, Kaenel – Sutter remis, Brendel – Ballmann 0-1, N. Grandadam – Nuri 1-0, Schmidt-Schäffer – Huss remis, Aumann – Schiendorfer 0-1). – **Rangliste:** 1. Zürich 6 (17,5), 2. Reichenstein 6 (17), 3. Joueur Lausanne 6 (14,5), 4. Luzern 4 (13), 5. Winterthur 4 (12), 6. SG Riehen I und Wollishofen je 2 (12), 8. Bern 0 (8), 9. Genf 0 (7,5), 10. Tribtschen 0 (6,5).

Nationalliga B West, 3. Runde: SG Riehen II – Reichenstein II 3,5-4,5 (Werner – Eschbach remis, Giertz – V. Riff remis, Herbstmeier – Kamber 1-0, Pérez – Lutz remis, P. Grandadam – Nass remis, Staechelin – Hund 0-1, Stolle – Eppinger remis, Widmer – Schmitt 0-1). – **Rangliste:** 1. Reichenstein II und Trubschachen je 5 (13), 3. SG Riehen II 4 (13), 4. Solothurn 3 (14,5), 5. Schwarz-Weiss Bern 3 (12,5), 6. Rössli Reinach 3 (12), 7. Biel 2 (12,5), 8. Fribourg 2 (11), 9. Birseck 2 (10,5), 10. Echallens 1 (8).

1. Liga, Nordwestgruppe, 3. Runde: SG Riehen III – Bümpliz 4,5-3,5 (Deubelbeiss – Esper remis, Erismann – Pleininger 1-0, Pommerehne – Sieber remis, Häring – Künzi 0-1, Haag – Winkler remis, Frech – Erdmann remis, Balg – Tillmann remis, Wielsch – Mani 1-0). – **Rangliste:** 1. Birsfelden/Beider Basel 6 (15,5), 2. SG Riehen III 6 (14,5), 3. Therwil 5 (16), 4. Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4 (15,5), 5. Bern II 3 (13,5), 6. Liestal 0 (9), 7. Bümpliz 0 (7,5), 8. Biel II 0 (4,5).

RZ021640

Gemeindeverwaltung

Gemeinde
Riehen

Baustelle Kilchgrundstrasse

Für die anstehenden Arbeiten - Werkleitu-
ngs- (Fernwärme) und Strassenbau - im
Rahmen des Projekts „Wärmeverbund Rie-
hen Plus“ muss das Verkehrsregime in der
Kilchgrundstrasse ab

Montag, 3. Mai 2010, 08:00 Uhr

wie folgt geändert werden:

Einbahnstrasse im Abschnitt Gstatenrain-
weg bis Essigstrasse in Fahrtrichtung Essig-
strasse.

Das Verkehrsregime muss voraussichtlich
bis Mitte September 2010 aufrechterhalten
werden.

Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet
werden. Wir bitten die Verkehrsteilnehmen-
den um das notwendige Verständnis.

Baustelle Wasserstelzenweg

Ab Freitag, 30. April 2010, ca. 17:00 Uhr
wird der Wasserstelzenweg im Abschnitt
Morystrasse bis Rainallee für den Durch-
gangsverkehr wieder geöffnet.



A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020384

Wälder pflegen ...

Gemeinde
Riehen

... und vieles mehr lernen Sie ab 1. August
2010 in unserer Abteilung Werkdienste in
einer 3-jährigen

Lehre als Forstwart/in

Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit bei der Holzernte, der Anpflanzung
neuer Waldbestände, der Pflege des Jung-
walds und bei weiteren Forstarbeiten
- Bau und Unterhalt von Spiel- und Rastplätzen
im Wald sowie von Waldwegen.

Voraussetzungen:

- Gute Gesundheit und ausdauernde körperliche
Belastbarkeit
- Freude an der Natur und der Arbeit im Freien
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamfä-
higkeit, Selbstständigkeit
- Gute Deutschkenntnisse.

Falls Sie diese abwechslungsreiche Lehre
anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung
mit Lebenslauf und Zeugniskopien der letzten
zwei Schuljahre an die Gemeindeverwaltung
Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Perso-
nelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr Andreas Wyss, Revierförster Riehen/
Bettingen, Tel. 061 645 60 74.
Besuchen Sie uns auch unter www.riehen.ch.

RZ021642

Altgold-Ankauf

Das Original

Oft kopiert ... nie erreicht!!!
Raphael Meyer Goldschmiede Team
Sofortige Barauszahlung

Für Ihren Goldschmuck und Golduhren (auch Goldmünzen, Zahngold
& Silber) die nicht mehr getragen werden, nur in der Schublade liegen,
aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus Erbschaften sind.

Sie erhalten zur Zeit Fr. 32.- bis 35.- p. Gr. Feingold
(Preisanpassung vorbehalten: Tageskurs massgebend)

Mittwoch 5. Mai in Riehen
Hotel Landgasthof 10-17 Uhr

Vorsicht: Es sind viele Quereinsteiger als Altgolddändler
unterwegs! Meist ohne Kenntnisse von Schmuck & Edelsteinen!

Tausende von Kunden vertrauen uns. Professionelle, kompetente und
seriöse Beratung mit höchsten Tagespreisen, machen uns zur

Nr. 1 in der Schweiz beim Altgold-Ankauf

Raphael Meyer Goldschmiede 6300 Zug 041/710 17 17

RZ021634

WOHNUNGSMARKT

Neubau-Projekt Grendelgarten
innovativ • qualitätsbewusst • en vogue

MINERGIE-P®

**Attraktives
Wohnen
in Riehen**

WIR VERKAUFEN:

- eine Maisonette-Wohnung
- eine Parterre-Wohnung
- ein Einfamilienhaus

*jeweils mit 4^{1/2} Zimmern in
gehobenem Ausbaustandard.*

*Sie erwerben Wohneigentum
mit Landanteil.*

Detaillierte Informationen finden Sie
unter: www.dka.ch/grendelgarten
Terminvereinbarung : 061 312 45 80

RZ021616

Junge Riehener Familie mit Kindern
sucht ein grosses

Einfamilienhaus (min. 5 Zi)
in Riehen.
Telefon 079 408 08 07

RZ021508

Zu vermieten in **Riehen**, Lörracher-
strasse 74

3-Zimmer-Wohnung
eigene WM/Tumbler
Miete Fr. 1150.- + Fr. 150.- NK
Telefon 079 232 28 38

RZ021611

Wenkenpark/Riehen

Wir vermieten an **bester Wohnlage** direkt
angrenzend zum **Wenkenpark**, in einem
Neubau mit nur **6 Wohnungen**, eine



5½-Zimmer-Gartenwohnung

– ca. 125 m², zusätzlich Sitzplatz ca. 15 m²
– Wohnbereich ca. 29 m², sep. Essbereich
ca. 16 m², sep. TV-Raum ca. 13,5 m²,
Elternzimmer mit sep. begehbarem Anklei-
deraum ca. 17 m², Bad/WC mit Doppel-
lavabo, sep. Dusche/WC, moderne Küche
mit Steamer usw., Réduit mit WM/Tumbler
– helle, lichtdurchflutete Wohnung in
modernster Architektur

– **Mietzins Fr. 3950.- inkl. NK, AEP Fr. 180.-**

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70 oder
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



AG

LiegenschaftsBeratung

Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

RZ021586

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung in kleinerem MFH mit Lift,
Im Hirshalm 6, in **Riehen**

grosse 3-Zimmer-Wohnung im 1.OG

neue, moderne Einbauküche mit GWM,
Glaskeramikkochfeld, Granitabdeckung,
neue Laminat- und Steinböden, renovier-
tes Badzimmer, 2 Balkone, Kellerabteil.
Mietzins Fr. 1700.- mtl. exkl. NK.
Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 601 10 88

RZ021638

3-Zimmer-Wohnung

Parterre, an der Lörracherstrasse
in **Riehen** zu vermieten.

Mietzins nach Vereinbarung.

Anfragen an die RZ unter
Chiffre 3041.

RZ021628

In **Riehen** an der Burgstrasse
vermieten wir Mitte Juni oder nach
Vereinbarung eine sonnige, renovierte

3-Zimmer-Wohnung

mit moderner Küche und Bad, Parkett-
böden und kleinem Balkon
Mietzins Fr. 1455.- inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ021612

In renoviertem Jugendstilhaus in Riehen

Äussere Baselstrasse 107, zentrale Lage,
Nähe Tramstation, in Dreifamilienhaus
vermieten wir per 1. Mai 2010 oder nach
Vereinbarung

Schöne, helle 4½-Zimmer- Wohnung mit Wintergarten und grosser Dachterrasse (1. OG)

Wohnfläche 110 m² mit Wintergarten (10 m²),
Dachterrasse gegen Garten 36 m², moderne
Wohnküche 30 m², 2 Schlafzimmer, GWM,
Glaskeramikkochfeld, Bad/WC, Keramik- und
Parkettböden, Kellerabteil, Lift.
Mietzins Fr. 2150.-/Monat
NK-Akonto Fr. 200.-

Auskunft:
Telefon 061 643 72 72 oder 061 601 59 10

RZ020698

RZ020555

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ **061 312 24 72**

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen



RZ020607

www.dachdecker-bs.ch

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

**Inserieren
auch Sie –
in der ...**

RIEHERER ZEITUNG

Villringer

RZ020960

expert **Lössrach**

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis
799.-

+49 7621 15 180
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Gerber & Güntlisberger AG



www.gerber-guentlisberger.ch

Tel. 061 / 601 88 85

Fernheizungen Solarenergieanlagen
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen
Badezimmer Renovationen
Heat-Box Lösung

RZ021487

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!



Am Meer,
beim Wandern,
für sich,
für die Andern.

www.rega.ch

www.riehener-zeitung.ch